



Rechenschaftsbericht des Vorstandes 2012 - 1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder,

im Großen und Ganzen denke ich gern an das erste Jahr als erster Vorsitzender zurück. Bei der SG Dornheim ist alles in bester Ordnung, das kann ich Ihnen heute mit gutem Gewissen mitteilen. Jedoch muss ich auch feststellen, dass das Jahr 2012 für die SG Dornheim mit einem ganz langen Schatten belegt ist: Wir hatten einen Todesfall in einer unserer Übungsstunden, der uns alle zutiefst erschüttert hat. Darauf werde ich nachher noch einmal eingehen.

Wenn ich nachmittags die Sportstätten der SG Dornheim im normalen Wochenbetrieb betreue und ganz gewöhnliche Übungsstunden besuche, dann fällt mir eines auf: Man findet volle Hallen vor, in denen sich viele ehrgeizige Kinder befinden, die viel Spaß an der Ausübung ihres Sports haben. Der Hauptgrund dafür liegt in den vielen hochmotivierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern, die die Grundlage für die erfolgreiche Vereinsarbeit bei uns darstellen. Bevor ich meinen Dank an den Vorstand richte, möchte ich zunächst den Übungsleiterinnen und Übungsleitern meinen herzlichen Dank für ihre täglich geleistete Arbeit im Sinne der Sportgemeinde aussprechen. Sie sorgen für die vielen begeisterten und glücklichen Kinder und Jugendliche, die ein wichtiger Teil unseres Vereins sind.

Überall wo man hinschaut, sieht man, dass wir uns um den Nachwuchs kümmern. Als ich letztens gefragt worden bin, was einen Verein wie die SG Dornheim ausmacht, habe ich ohne zu zögern geantwortet: „Die SG Dornheim ist ein Verein für die ganze Familie.“

Hierüber muss ich gar nicht lange nachdenken, wenn ich betrachte, dass meine drei Kinder in vier, bald in fünf verschiedenen Abteilungen, aktiv sind. Meine Frau ist in zwei Abteilungen aktiv, ich selbst in einer. Dieses Angebot nutzen wir für 18 Euro im Monat, deshalb kann ich sagen, „Wir sind ein Verein für die ganze Familie“.

Andere Vereine leisten das natürlich auch, sind aber teurer. Wir sind teuer bei der Erstmitgliedschaft, diesen Aspekt werde ich später noch einmal aufgreifen.

Durch unsere vielfältige Jugendarbeit nehmen wir auch einen gesellschaftlichen Auftrag wahr und ich würde mich freuen, wenn auch die Steuergesetze des Landes dies entsprechend honorieren würden. Als Verein unterliegen wir jedoch der Besteuerung für Umsätze, die wir im sogenannten wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb generieren.

Wenn ich uns mit anderen Vereinen vergleiche, dann bin ich froh, dass es bei uns nach der Ära Philipp Spalt auch nach elf Jahren mit Klaus Rudolph an der Spitze keinerlei Probleme bei der Besetzung der Vorstandsämter gegeben hat. Weit schwieriger hatte sich die Suche bei unseren Nachbarvereinen SKG Wallerstädten und TV Groß-Gerau gestaltet. Und wer zuletzt die Berichterstattung aus Bischofsheim verfolgt hat, der weiß, dass es bei einem Verein wie der SV 07 Bischofsheim Probleme bei der Besetzung der Vorstandsämter gibt, die dazu führen können, dass der Verein vollständig von der Bildfläche verschwindet. Dies ist uns erspart geblieben. Ich wurde seit Ende 2010 in die enge Vorstandsarbeit eingebunden und wir wurden als neuer Geschäftsführender Vorstand über einen längeren Zeitraum an die Aufgaben herangeführt. Auch das spricht für die Weitsicht, mit der Klaus Rudolph und sein Team den Verein geführt haben. Das soll uns, wenn wir ab morgen in unser zweites Jahr in den Ämtern gehen, ein gutes Vorbild sein.



Ich finde, wir haben gute Arbeit geleistet. Wir können heute eine neue Satzung verabschieden und sind dabei, auch langfristig die Wettbewerbsfähigkeit des Vereins zu sichern. Als wir letztes Jahr im Mai angetreten sind, wurden wir auf einmal damit konfrontiert, dass beide Pächter der Vereinsheime gekündigt hatten. Während sich die Pächtersuche für das Fair-Play trotz intensiver Bemühungen der Fußball-Abteilung als sehr schwierig herausgestellt hatte, bin ich froh, dass der Übergang im Sport-Café so nahtlos hinbekommen wurde. Hier gilt mein besonderer Dank dem sehr engagierten Abteilungsvorstand aus der Tennis-Abteilung.

Eine andere von uns identifizierte „Baustelle“ ist die Struktur unserer Beiträge. Zwar sind wir als Verein für die Familie durchaus passabel aufgestellt, doch macht gerade die Handballspielgemeinschaft mit dem TV Groß-Gerau deutlich, dass es gilt, die Beitragsstruktur zu überdenken. Denn ein Dornheimer Kind zahlt als Erstmitglied monatlich vier Euro mehr als ein Groß-Gerauer. Wer vor diesem Hintergrund sein Kind oder sich selbst beim TV anmeldet, dem kann sicher keiner böse sein. Hier soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, um im Jahr 2014 Vorschläge zu präsentieren.

Natürlich gab es auch die eine oder andere Reiberei mit einzelnen Abteilungen. Ich bin immer bemüht, durch Gespräche eine Lösung herbeizuführen, bin dabei auch gern zu Kompromissen bereit. Wer Haushalte diskutiert, macht sich nicht immer Freunde. Nichtsdestotrotz glaube ich, dass die Abteilungen mit dem Haushalt leben können. Auch das Problem der Handballer wurde erkannt, für nächstes Jahr werden wir das berücksichtigen. Keine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung konnten wir mit der Wintersportabteilung erreichen. Mir und uns allen ist es aber wichtiger, ein finanzielles Gleichgewicht für den Gesamtverein herzustellen und haben hierfür die bisherigen Abrechnungsmodalitäten bei Fahrten in Frage gestellt. Dies hat nicht allen gefallen, aber wir sind hier auch den Empfehlungen unserer Steuerberaterin gefolgt, um die bekannte Umsatzgrenze von 35.000 Euro im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb besser beherrschen zu können. Dies kann im günstigsten Fall den Verein vor einer Zahlung von Körperschafts- und Gewerbesteuer im fünfstelligen Bereich bewahren.

Dass wir weiterhin in unseren finanziellen Möglichkeiten stark eingeschränkt sind, wird niemanden überraschen. Einerseits leiden wir unter sinkenden Fördermitteln, andererseits unter steigenden Kosten. Ganz besonders die Fußballer müssen mit einem minimalen Budget haushalten, da hier noch immer hohe Ausgaben für die Rückzahlung von Krediten anfallen. Hier gilt mein Respekt dem leider sehr kleinen Team um Richard Zarges, dem es gelingt, die Fußball-Abteilung dennoch am Laufen zu halten.

Großen Sport kann man in Dornheim dann sehen, wenn man Heimspiele der Badminton-Abteilung besucht, die über die hessischen Landesgrenzen aktiv sind, die blau-weißen Farben auch nach Thüringen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz transportieren. Die Fußballer spielen trotz ihrer bescheidenen finanziellen Möglichkeiten in einer Spielklasse wie der Kreisoberliga eine gute Rolle und wir haben eine Handballspielgemeinschaft, die stetig wächst. Farbenfroh geht es bei den Turnieren der Tanzsportabteilung zu, und immer mehr im Zeichen des Gesundheitssports stehen die Angebote unserer Abteilung „Turnen Plus“.

Ich könnte hier zu jeder Abteilung etwas sagen, doch würde das den Rahmen sprengen. Jede Abteilung leistet für sich einen guten Beitrag für das Gesamtkonstrukt Sportgemeinde. Ich bin froh, dass wir so viele engagierte Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter haben, denen es auch immer wieder gelingt, für die Übungsstunden geeignete Übungsleiterinnen und Übungsleiter zu finden, denn das Sportangebot ist nach wie vor das Wich-



tigste für einen Sportverein. Mein herzlicher Dank geht daher auch an die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter.

Trotz der größten Bemühungen ist es uns nicht gelungen, den Rückgang der Mitgliederzahlen aufzuhalten. Auch dies führt dazu, dass die finanziellen Spielräume weiter eingeschränkt werden. Gegenüber der Jahreshauptversammlung vor einem Jahr haben wir einen Verlust von 22 Mitgliedern erlitten. Viele davon entfallen auf Austritte beim Schwimmen. Dass wir als Verein dennoch attraktiv sind, beweisen die 151 Eintritte im abgelaufenen Jahr. Ich glaube, dank Angeboten wie Power-Yoga oder auch Zumba haben wir uns schon weit moderner aufgestellt, und es ist unser Bestreben, den Verein entsprechend weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu machen. Hier sehe ich unsere Ultimate-Gruppe als wichtigen Baustein an, aber auch die Turnen-Plus „schläft“ nicht. Hier wird es morgen eine Schnupperstunde zum Thema „Gesunder Schlaf“ geben und ich bin froh, dass wir einen Experten für unseren Verein gewinnen konnten, durch den wir unsere Angebote gerade im Bereich des Gesundheitssports erweitern konnten. Unsere Gesundheit wird uns allen immer wichtiger, und hier sehe ich große Potenziale für unseren Verein.

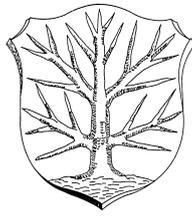
Wichtig ist mir auch die Pflege unsere Vereinsmottos „Viel mehr als nur Sport“. Die Abteilungen sind sehr aktiv, als Gesamtverein richten wir beispielsweise die Sportlerparty aus. In diesem Jahr sind einige darüber hinausgehende Aktivitäten geplant, darüber soll später noch berichtet werden.

Fernab vom üblichen Tagesgeschäft wurde ganz Dornheim am 11. September durch den Tod durch Ertrinken eines unserer Schwimmkinder tief erschüttert. Ich glaube, es war das Unvorstellbare, woran keiner nur in den schlimmsten Albträumen hätte denken können. Mein und unser aller Mitgefühl galt der Familie und den Angehörigen. Wir haben unsere Verbundenheit zum Ausdruck gebracht, aber jeder, der Kinder hat, kann sich vorstellen, was für ein unfassbares Leid über die Familie gekommen ist. An der Eignung und Kompetenz unserer Übungsleiterin für diese Schwimmstunden sind zu keiner Zeit Zweifel aufgekomen, das wurde mir auch in vielen persönlichen Gesprächen immer wieder versichert, und auch die polizeilichen Ermittlungen sind zu keinem anderen Ergebnis gekommen.

Danken möchte ich neben den Abteilungen auch dem kompletten Geschäftsführenden Vorstand, da ich finde, dass wir insbesondere in den sehr schwierigen Wochen uns richtig gut ergänzt und bewiesen haben, dass wir ein gutes Team sind. Ich hoffe, die Versammlung sieht das auch so. Danken möchte ich natürlich auch dem kompletten Ehrenrat, unserem Ehrenvorsitzenden Philipp Spalt und meinem Vorgänger Klaus Rudolph, die sich des Themas der Satzungsneufassung angenommen haben und nicht zuletzt auch meiner Frau, die bei allem Stress versucht, mir den Rücken freizuhalten und mich in der schwierigen Zeit stark unterstützt hat.

Zum weiteren Verlauf der Versammlung möchte ich anmerken, dass heute ein paar Wahlen anstehen, denn neben sämtlichen Beisitzern steht Hans-Joachim Güldner als Rechner zur Wiederwahl - genaueres wird er selbst noch mitteilen. Auch ich stelle mich heute erneut zur Wahl, da ich im Gegensatz zu den übrigen Mitgliedern des Geschäftsführenden Vorstands satzungsgemäß nur für ein Jahr gewählt wurde.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir für zwei weitere Jahre das Vertrauen schenken, weil ich überzeugt davon bin, dass wir gemeinsam noch einiges bewegen können und den Verein in solche Bahnen lenken, dass die Sportgemeinde auch in 127 Jahren noch der Verein für Dornheim ist, in dem es eben „viel mehr als nur Sport“ gibt.



Vielen Dank!



Bericht der Geschäftsführerin für das Jahr 2012 zur Jahreshauptversammlung am 18. April 2013

Das Geschäftsjahr 2012 stellte mit der Neubesetzung des Vorstandes einen besonderen Meilenstein in der Vereinschronik dar. Der Generationenwechsel, der bereits ein Jahr im Vorfeld ausführlich vorbereitet wurde, wurde an der Jahreshauptversammlung am 24. Mai 2012 mit der Wahl von Lars Monzheimer zum 1. Vorsitzenden, Reinhold Heinius zum stv. Vorsitzenden, Jörg Monzheimer zum stv. Vorsitzenden und Schriftführer und Martina Heinius zur Geschäftsführerin vollzogen. Hans-Joachim Güldner blieb bis auf weiteres im Amt des Finanzverwalters, möchte dieses aber nur noch bis 31.12.2013 begleiten, weshalb hier dringend ein Nachfolger gefunden werden muss. Des Weiteren zeichnen sich Hans Stöppler und Dietmar Plettrichs als Beisitzer für die Mitgliederverwaltung verantwortlich. Mit Bettina Riek wurde das neu ins Leben gerufene Amt des Beisitzers Veranstaltungen besetzt.

Mit der Verjüngung des Vorstandes soll auch das Angebot des Vereins der Nachfrage der Mitglieder und auch derer, die es noch werden könnten, angepasst werden. So konnte mit der Trendsportart Ultimate Frisbee, die in die neu gegründete Abteilung Freizeitsport integriert wurde, ein erster Schritt in diese Richtung gemacht werden. Des Weiteren wird in dieser Abteilung Dart, in Kooperation mit dem Dornheimer Schützenverein, angeboten. Trotz der Neubesetzung des Vorstandes, musste das normale Vereinsgeschäft natürlich weitergehen.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung am 24. Mai 2012 wurde von 47 Mitgliedern besucht.

Teilnahme der Mitglieder an den Jahreshauptversammlungen 2001 bis 2012

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
42	32	28	34	63	30	80	28	39	33	32	47

Mitgliederentwicklung

Die Anzahl der Mitglieder hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur minimal verringert, so dass weiterhin kein starker Abwärtstrend mehr erkennbar ist. Es wäre vermutlich sogar mit einer Zunahme der Mitgliederzahl zu rechnen gewesen, wenn nicht die Aufgabe des Schwimmunterrichts zu Austritten von ca. 50 Kindern geführt hätte. Bei 172 Austritten und 151 Eintritten wurde per 31. Dezember 2012 ein Stand von 1.617 Mitgliedern erreicht, was einem Verlust von 22 Mitgliedern, im Vergleich zum Vorjahr, entspricht. (vgl. Abb. 1).



Abb. 1 Mitgliederentwicklung SG Dornheim von 2001 bis 2012

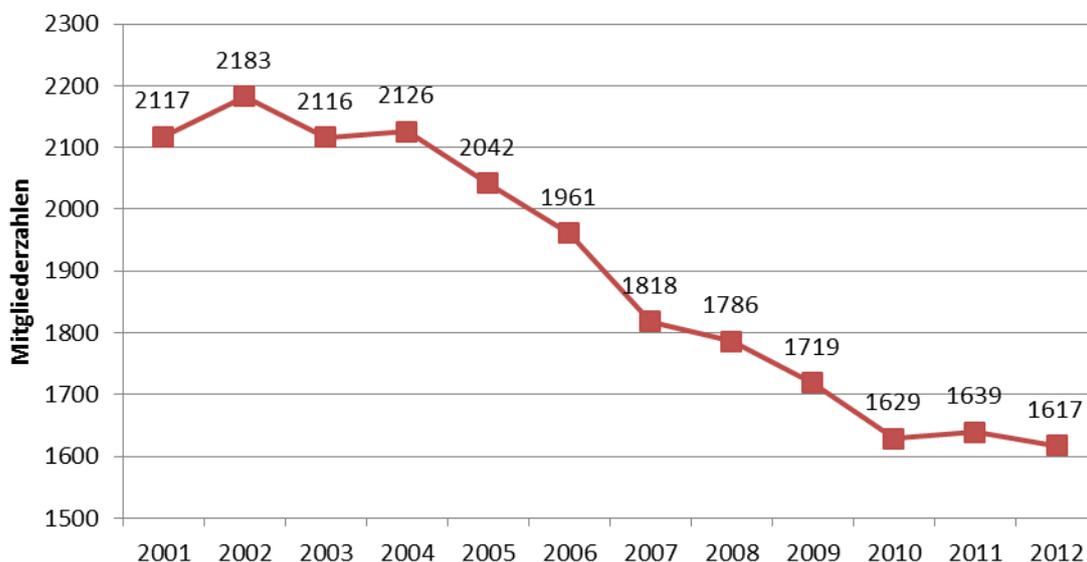


Abb. 2 Aufstellung nach Altersgruppen 2010 bis 2012

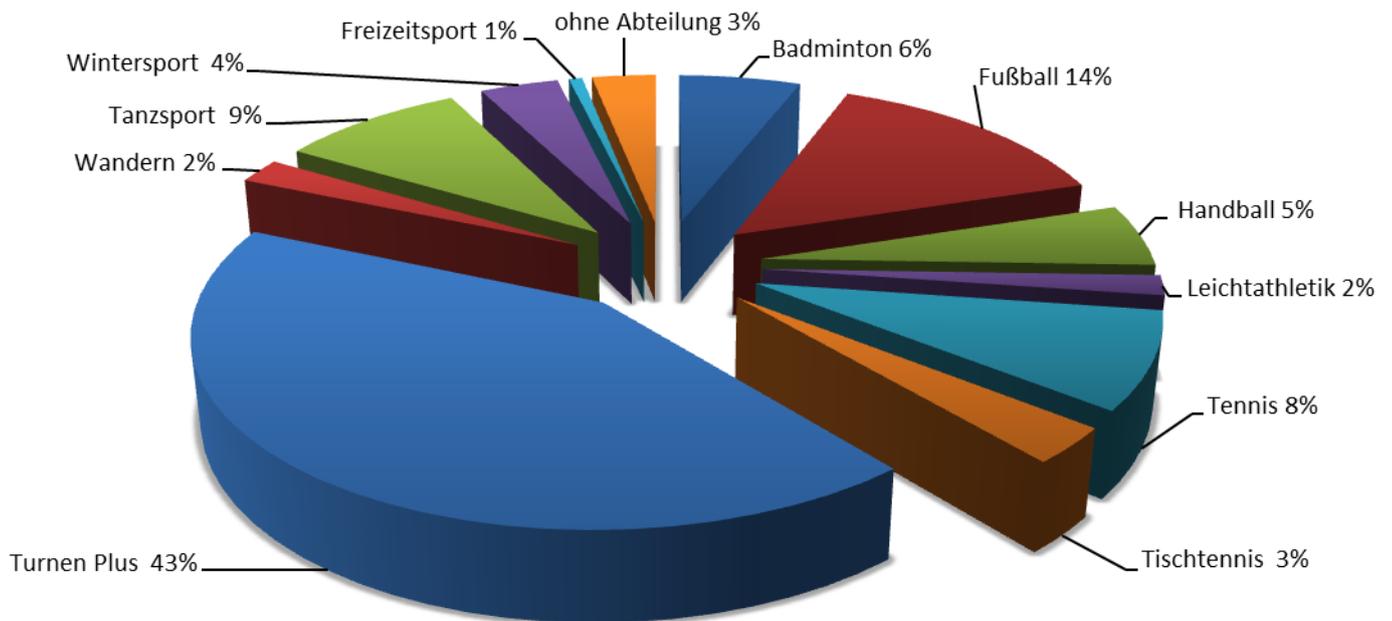
	Männlich			Weiblich			Gesamt		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
bis 6 Jahre	63	66	54	73	90	74	136	156	128
7 bis 14 Jahre	179	160	136	160	152	164	339	312	300
15 bis 18 Jahre	61	68	75	77	69	67	138	137	142
19 bis 26 Jahre	87	102	102	55	63	71	142	165	173
27 bis 40 Jahre	116	108	105	116	115	115	232	223	220
41 bis 60 Jahre	176	169	174	219	215	220	395	384	394
über 60 Jahre	124	131	126	123	131	134	247	262	260
	806	804	772	823	835	845	1.629	1.639	1.617

Abb. 3 Aufgliederung nach Abteilungen

Abteilungsnummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	0
Abteilung	Badminton	Fußball	Handball	Leichtathletik	Tennis	Tischtennis	Turnen Plus	Wandern	Tanzsport	Wintersport	Freizeitsport	ohne Abteilung
Anzahl	118	286	109	35	169	63	856	44	179	76	13	62



Abb. 3.1. Darstellung in Prozent



Meldungen

Die neue Abteilung Freizeitsport wurde beim Landessportbund angemeldet. In ihr sind die Sportarten Dart und Ultimate Frisbee integriert. Letztgenannte wurde außerdem dem Deutschen Frisbee Verband (DFV) gemeldet.

Des Weiteren wurde die Sportart Schwimmen, die in die Abteilung Turnen Plus integriert ist, beim Hessischen Schwimmverband (HSV) angemeldet.

Versicherungsfälle

6 Sportunfälle wurden dem Versicherungsbüro des Landessportbundes Hessen (LSB) im Jahr 2012 gemeldet.

Außerdem war 1 Haftpflichtschaden 2012 zu verzeichnen.

Zuschüsse

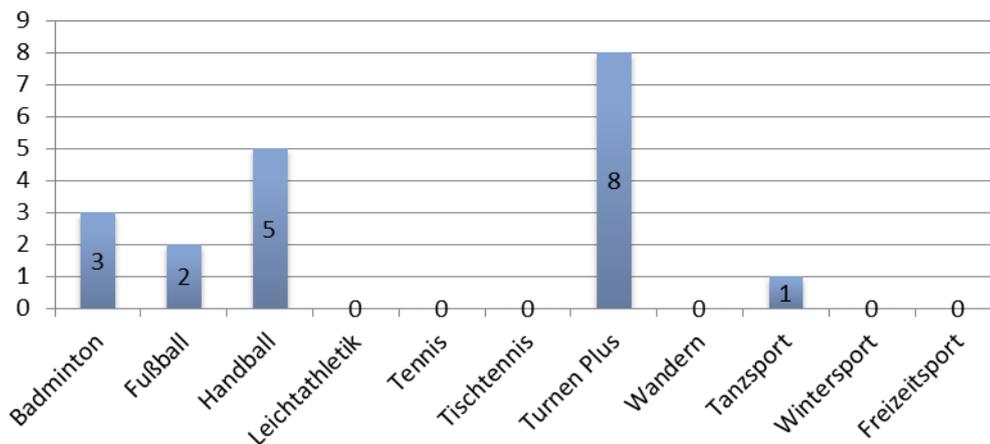
Die Trainingswoche der Abteilung Tennis wurde von der Stadt im Rahmen projektbezogener Zuschüsse mit 925,- € bezuschusst.

Insgesamt waren im vergangenen Geschäftsjahr 19 Übungsleiter bzw. Trainer mit Lizenz für die SG Dornheim tätig. Davon 8 Personen in der Abteilung Turnen Plus, 5 Personen in



der Abteilung Handball, 3 Personen in der Abteilung Badminton, 2 Personen in der Abteilung Fußball und 1 Person in der Abteilung Tanzsport. Dafür gab es Zuschüsse vom LSB und der Stadt Groß-Gerau in Höhe von insgesamt 5115,40 €

Abb. 4 Verteilung der Übungsleiter und Trainer mit Lizenz auf die Abteilungen



Veranstaltungen

Außer den sportlichen Veranstaltungen, über die die Abteilungsleiter berichten werden, fanden noch folgende Veranstaltungen statt:

Sportlerparty am 29.11.2012

Wie im vergangenen wurde auch in diesem Jahr wieder eine Sportlerparty in der Riedhalle gefeiert. Bei freiem Eintritt konnte ein guter Besuch verzeichnet werden. An verschiedenen Verkaufsständen gab es ein vielfältiges Getränkeangebot. Das Angebot an Speisen wurde auf frisch gebackene Brezeln, wahlweise mit Spundekäs, reduziert. Nach der traditionellen Live-Musik, die diesmal von der Band Bayer&Baier gespielt wurde, konnte im Anschluss erstmals zu der Musik eines DJs getanzt werden.

Adventskaffee am 12.12.2012

Wie immer in der Weihnachtszeit fand für Mitglieder ab 65 Jahre unser Adventskaffee statt. Bei Kaffee und Kuchen und musikalischer Umrahmung zur Weihnachtszeit verlebten ca. 65 Mitglieder in der Gaststätte Fair Play wieder einen gelungenen Nachmittag. Damit war die Veranstaltung noch besser besucht als im letzten Jahr.



Neujahrsempfang am 20.01.2013

Im Fair Play wurden geehrt und bekamen Urkunden, Vereinsnadeln und Geschenke:

für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Helmtrud Kleinhenz, Beate Leonhardt, Elsbeth Matern, Charlotte Mohr, Linnea Rothermel, Petra Rothermel, Denise Schäfer, Pia Stöppler, Brigitte Ullsperger
Ulrich Armbrust, Nils Olaf Behre, Artur Flegler, Martin Jäger, Walter Kleinhenz, Michael Krumb, Jörg Liebel, Wolfgang Müller, Jürgen Rothermel, Stefan Siglmüller

40 Jahre Mitgliedschaft:

Monika Anton, Elfriede Behre, Renate Beyer, Erna Elsinger, Elvira Fischer, Gudrun Göbel, Ursula Göttmann, Elsbeth Lohr, Gerlinde Lücker, Gisela Magenheimer, Gudrun Menger, Anja Nold, Marianne Nold, Marina Schilling, Veronika Schmitt, Ellen Spreu, Hilde Trübenbach
Ernst Becker, Klaus Behre, Wilhelm Elsinger, Gerald Maier, Walter Nold, Edmund Sannwald, Rainer Trübenbach

50 Jahre Mitgliedschaft:

Waltraud Buchholz
Hans-Peter Schäfer, Philipp Schmidt, Wilhelm Stork

60 Jahre Mitgliedschaft:

Gisela Hoffmann
Heinrich Krumb, Karl-Heinz Krumb

75 Jahre Mitgliedschaft:

Walter Schulz

Zu Ehrenmitgliedern:

Ingeborg Krumb, Erna Elsinger, Elvira Fischer
Klaus Behre, Reinhard Krumb

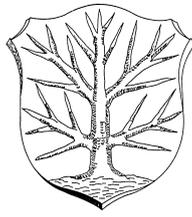
Verdiente Mitglieder:

Ute und Reinhold Rauch

Auf die finanzielle Lage des Vereins wird unser Rechner in seinem Bericht eingehen.

Groß-Gerau, im April 2013

Martina Heinius



Geschäftsführerin



Protokoll der Mitgliederversammlung der SG Dornheim am 24. Mai 2012 (für das Geschäftsjahr 2011)

1

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste.

Entschuldigt:

Beginn: 20.10 Uhr Ende: 23.30 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Totenehrung
3. Protokoll der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung
4. Ernennung der Ehrenmitglieder
5. Berichte des geschäftsführenden Vorstandes für das Geschäftsjahr 2011
 - Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden
 - Bericht des Geschäftsführers
 - Bericht des Rechners
6. Berichte der Abteilungsleiter
7. Berichte der Kassenprüfer
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Aussprache und Entlastung des Vorstandes und des Rechners
10. Neuwahl des geschäftsführenden Vorstandes (lt. Satzung)
11. Neuwahl eines Kassenprüfers
12. Bestätigung der Abteilungsleiter
13. Info über geplante Satzungsänderungen
14. Anträge (bitte bis 23.05.2012 beim 1. Vorsitzenden, Klaus Rudolph, Mainzer Landstr. 12a einreichen)
15. Verschiedenes
16. Schlusswort

1) **Begrüßung und Eröffnung** – 1. Vorsitzender Klaus Rudolph begrüßt neben den erschienenen Mitgliedern Bürgermeister Stefan Sauer, den Ehrenpräsidenten des Vereins, Philipp Spalt sowie den Vertreter des Groß-Gerauer Echos Marc Schüler. Rudolph stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig veröffentlicht wurde und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Er zeigt sich erfreut, dass zur letzten Sitzung des amtierenden geschäftsführenden Vorstandes die Zahl der erschienenen Mitglieder etwas besser ist als üblich.

2) **Totenehrung** – Heinz Lohr verliest die verstorbenen Mitglieder Heinrich Schmenger, Liesel Weinert, Margret Rößler, Bruno Albrecht, Werner Tägtmeier, Georg Göttmann, Kaja Bahro und Rolf Teschner, denen mit einer Schweigeminute gedacht wird.

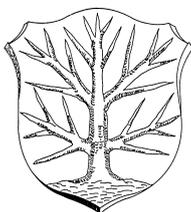
3) **Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung** – Das Protokoll vom 17. Juni 2011 wird genehmigt.

4) **Ernennung der Ehrenmitglieder** – Klaus Behre, Erna Elsinger und Elvira Fischer werden einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt.

5) **Berichte des geschäftsführenden Vorstandes für das Geschäftsjahr 2011**

Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden– Klaus Rudolph resümiert aus seinem Bericht (siehe Jahrbuch 2011) und verweist noch einmal auf den bereits 2009 angekündigten Rücktritt für 2011, der zur Sicherstellung eines reibungslosen Jubiläumsjahres um ein Jahr verschoben wurde. Nun könne er beruhigt Amtsgeschäfte nieder- und in neue Hände legen. 2011 war durch die intensiven Bemühungen um das 125-jährige Jubiläum und die Suche nach einem Nachfolgeteam für den geschäftsführenden Vorstand bestimmt. Dabei wurde Grenzbereich ehrenamtlicher Leistungsfähigkeit erreicht. Das Jubijahr sollte auch dazu dienen, neue Kräfte im Verein zu wecken; Mitglieder und Personen zu finden, die sich in den Verein einbinden und Verantwortung übernehmen. Er lobt die Dynamik, die im Verein steckt, die Solidarität unter den Abteilungen sowie die hervorragende Darstellung in der Öffentlichkeit durch Pressearbeit, Festschrift, Veranstaltungen und Akademische Feier. Die guten Ergebnisse erlaubten es, Schuldendienste schneller als geplant zu verringern, viele Mitglieder aber auch der Verein erfuhren Ehrungen und der Trend bei der Mitgliederentwicklung zeigt wieder nach oben. Den erhofften Elan des Jubijahres haben einige Leute aufgenommen, um zukünftig Verantwortung für Verein zu übernehmen.

Rudolph streift noch einmal kurz seine elfjährige Amtszeit und bedauert, dass nach der Steuerprüfung ein Großteil der Zeit durch Krisenmanagement geprägt war und Zukunftsgestaltung dadurch etwas in den Hintergrund gerückt wurde. Die Bemühungen haben sich letztlich aber gelohnt, die Existenz des Vereins wurde sichergestellt und es wurden Strukturen geschaffen, die es möglich machen, die Verantwortung problemlos an ein neues Team abzugeben, auch wenn an bestimmten Themen wie z.B. verbesserte Öffentlichkeitsarbeit, Satzungsänderungen, neue Beitragsstrukturen, neue Trendsportarten weiter gearbeitet werden muss. Wie die Bilanz 2010 zeigt, ist der Verein trotz langfristiger Verbindlichkeiten auch finanziell gesund. Er zeigt sich erfreut, dass bei den später anstehenden Wahlen ein Team aus den eigenen Reihen antritt, das schon seit



längerer Zeit in die Vorstandsarbeit eingebunden wurde und dass, vorbehaltlich der Wahl durch die Mitglieder, auch weiterhin eine Frau im geschäftsführenden Vorstand tätig sein wird.

Sein Dank gilt abschließend allen Weggefährten, insbesondere seinen drei Mitstreitern im geschäftsführenden Vorstand, dem Gesamtvorstand und dem Ehrenrat aber auch allen, die kein offizielles Amt innehaben. Er dankt den kommunalen Partner aus Stadt und Kreis und insbesondere Bürgermeister Sauer, Schirmherr des Jubiläumjahres, der in kritischer Zeit oftmals ein verständnisvoller und kompetenter Gesprächspartner war. Dank vor allem auch dem Ehrenpräsidenten Philipp Spalt, der nicht nur mit Rat und Tat zur Seite stand, sondern als Mäzen auch viele Lücken „gefüllt“ hat. Ein herzlicher Dank geht an seine Ehefrau Brigitte für ihre Unterstützung seiner Tätigkeit. Rudolph bittet die Versammlung um einen Vertrauensvorschuss für das zur Wahl stehende Team und wünscht dem zu wählenden Vorstand ein glückliches Händchen. Es war ihm eine Ehre, viele Jahre an der Spitze dieses Vereins stehen zu dürfen.

□ **Bericht des Geschäftsführers** (Hans Stöppler) – verliest seinen Bericht (siehe Jahrbuch 2011). Nach 18jähriger Tätigkeit als Geschäftsführer, davon elf in der Ära Spalt, gibt er an jüngere ab, möchte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem geschäftsführenden bzw. Gesamtvorstand einschl. Ehrenrat bedanken. Wünscht dem Verein ein glückliches Händchen und dem Verein weiterhin gutes Gelingen und viel Glück.

□ **Bericht des Rechners** (Jochen Güldner) – Zahlen liegen jedem in dem von Burgel Görlich-Roth zusammengestellten Jahrbuch 2011 vor. Erläutert sein Zahlenwerk, wobei er auf eine Korrektur hinweist, die beim Druck des Jahrbuches nicht mehr berücksichtigt werden konnte. Ein Blatt mit den richtigen Zahlen zur Korrektur im Jahrbuch wird verteilt. Güldner informiert darüber, dass die Verbindlichkeiten an die AOK vorzeitig zurückgezahlt wurden und somit für den Haushalt 2012 eine erste Entlastung stattfand. Obwohl die Zahlen insgesamt für sich sprechen, weist er darauf hin, dass bei den Abteilungen die komplette Kostenstelle aufgeführt ist, also sowohl der Betrag, den die Abteilungen von der Sportgemeinde erhalten als auch die selbst erwirtschafteten Beträge. Mit der Verbuchung von Gesamtumsätzen in Höhe von ca. 360.000 € im Jubiläumsjahr sind die Kapazitäten eines ehrenamtlichen Rechners mehr als erschöpft. Um auch die Nachfolgesuche für einen neuen Rechner zu erleichtern wurde daher die Buchhaltung an das Steuerbüro Wälther ausgelagert. Dies bietet die Möglichkeit für ihn ggf. noch ein weiteres Jahr die Rechnerposition auszuüben sofern sich kurzfristig kein Nachfolger findet. Die Kasse wurde von Ludwig Lohr und Lothar Mann geprüft. Die Kasse war im Vorfeld mit der Steuerberaterin Frau Wälther abgestimmt.

Wortmeldung Bürgermeister Stefan Sauer: „Hier gehen einige Jahre Know How von Bord, hier ist viel geleistet worden.“ Er nimmt die SGD inzwischen als wieder gesunden Verein wahr, dafür sprechen geordnete Finanzen, wieder steigende Mitgliederzahlen und ein auch in schwierigen Zeiten immer funktionierender Sportbetrieb. Er zollt dem scheidenden geschäftsführenden Vorstand großen Respekt, die professionelle Art und Weise der Aufarbeitung nach der Steuerprüfung durch den 1. Vorsitzenden Rudolph und seinen Mitstreitern im geschäftsführenden Vorstand habe ihn beeindruckt. Dies wird auch einem neuen Vorstand zu Gute kommen. Seine Rolle als Schirmherr des Jubiläums habe er gern wahrgenommen; die Zusammenarbeit mit der AG Task Force war immer sehr konstruktiv. Die große Wertschätzung von außerhalb für den Verein war seiner Meinung nach auch bei der sehr ansprechenden Akademischen Feier deutlich spürbar. Er wünscht der Versammlung und den zu Wählenden eine gute Hand bei der Gestaltung des Umbruchs.

6) **Berichte der Abteilungsleiter – Badminton/Klaus Roth:** verweist auf seinen Bericht im Jahrbuch. Waren personell nicht mehr gut aufgestellt, konnten mit den beiden unteren Mannschaften aufsteigen. Das Personalcarusell ist schnell erreicht, aber um über lange Zeit eine Klasse zu halten, gehört mehr dazu. Alles ins Lot gebracht, neue Spielerinnen, alle vier Klassen bestellen, im aktiven Bereich sowie bei Minis und Jugend. Doppeltturnier Anfang August Kids mit Aktiven, September beginnt Spielrunde. Nach wie vor nach Jena, Wiebelskirchen etc. hofft, dass es mit dem neuen Vorstand genauso gut klappt. Bedankt sich beim alten geschäftsführenden Vorstand. **Fußball/Richard Zarges:** der sportliche Teil ist im sehr eingeschränkten Berichten im Jahrbuch dargestellt, trifft aber den Punkt, Fußballer haben sich nach den vermeintlich fetten Jahren sehr zurückgenommen, Klassenerhalt geschafft, sind froh, in der Jugend besetzt zu sein, außer E-Jugend, alte Herren zeigen Spitzenleistung innerhalb der Abteilung. Eine Ära geht mit diesem geschäftsführenden Vorstand zu Ende. Mehr als nur Sport Freude am Verein, dies wollen wir weiter so betreiben, haben größte Schwierigkeiten mit dem Verband, nicht Erfüllung von Schiedsrichtern. Jugend fährt nach Frankreich. Mittel sind eingeschränkt, nicht nur für Sportbetrieb, sondern auch für Infrastruktur. Bedankt sich für Zuschuss zum Kunstrasenplatz. Nach außen gut dargestellt, Turnerinnen haben Fußball die Einnahmen von „Kreis rollt“ übergeben. Bedankt sich beim geschäftsführenden Vorstand mit kleinem Präsent. **Handball/Peter Bopp:** bedankt sich für die Zusammenarbeit hauptsächlich nach dem Zusammenschluss HSG, gewisses Vertrauen in HSG gesetzt. Insgesamt ist HSG gewachsen, Mannschaften haben Klassen gehalten, Umbruch der aktiven Mannschaften, Trainerwechsel im Winter, 2. Herrenmannschaft nachgewechselt, Nachwuchsbereich gut mit Trainern versorgt. Verjüngung wird weiter stattfinden. Durchgängig besetzt. Insgesamt läuft es, hofft auf mehr Heimspiele in Dornheim. Nach Meinung Rudolphs ist die Heimspielfrage ein wichtiges Thema. **Tanzen/Inge Wiesinger:** Verweist auf ihren Bericht und bedankt sich für gute Zusammenarbeit, immer guter Dinge und gut gelaunt, Abteilungsvorstand komplett vertreten. Einige Turniere in diesem Jahr, Zeltlager mit Kids. **Ten-**



nis/Jürgen Krumb: verweist auf Jahrbuch, 2012 steht für 40 Jahre Tennis; entsprechend kleines Programm im Jubiläumsjahr, Flyer an Haushalte verteilt. Hallentennisturnier in Nauheim im April, Freiluftplätze eröffnet. Plätze sind in sehr gutem Zustand, auch wegen eines Sponsors. Fassade Sportcafé soll dieses Jahre bearbeitet werden. Fahrt zum WTA-Tennisturnier nach Stuttgart. Im Mai in der Damen-50-Runde drei Spiele gewonnen, Tennis beim Kreis rollt vertreten. Die Möglichkeit auf der Straße Tennis zu spielen, wurde von den Kids genutzt. Sommerfest im September. Bedankt sich beim geschäftsführenden Vorstand für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre. **Tischtennis**/Lars Monzheimer hatte das Vergnügen, seit 2006 im Vorstand mitarbeiten zu dürfen. Absolut loyales Verhältnis des geschäftsführenden Vorstands zur Abteilung. 2011 im Jahrbuch, zwei Meisterschaften im Nachwuchsbereich. Grundstein für Titel der 1. Herrenmeisterschaft in 2011 gelegt. Sehr gut funktionierende Nachwuchsarbeit mit Auswahlspielerin Jennifer Wedel als Aushängeschild. 60 Mitglieder. Vier Nachwuchsspieler wurden zu den Damen und Herren hochgezogen, dennoch bleibt die Zahl der Jugendmannschaften weiter konstant. **Turnen Plus4**/Gudrun Menger: resümiert aus ihrem Bericht bedankt sich beim alten geschäftsführenden Vorstand, dem Gesamtverein und wünscht dem neuen Vorstand eine glückliche Hand. **Wandern**/Dietmar Plettrichs: 2011 25 Jahre wandern, war total überrascht, Rückblick auf alte Zeiten, viele Teilnehmer, Themenwanderung etc. Highlight Walchsee/Kaiserwinkel. Themenwander am kommenden Samstag, Heißfeldwald/Forstwirtschaft, Mehrtageswanderung im Sauerland. Bedankt sich herzlich bei seinen Helfern seiner Abteilung, ca. 30 Leute seien ständig für das Jubiläum im Einsatz gewesen; hebt Alfred Fischer mit seiner Dekoidee, einem Riesenwanderschuh, hervor. Ein Dankeschön an den scheidenden geschäftsführenden Vorstand, reibungslose Sache. **Wintersport**/Martin Wilke: vertritt Kaufmann verweist auf Bericht. Kindergartenfahrt Neuland. Zuspruch sehr zufriedenstellend, 19 Kinder, Eltern sind überrascht, wie gut so kleine Kinder mitmachen. Begeisterung beim Abschlusstraining. Negative Seite, erreichen Jugend von 16 bis 20 nicht, kriegen sie nicht ins Boot. Wollen versuchen, in der Grundschule Fuß zu fassen. Wilke dank dem scheidenden geschäftsführenden Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

7) **Bericht der Kassenprüfer**: Ludwig Lohr: Lothar Mann und er haben am 26. April die Kasse geprüft. Alle Unterlagen standen zur Verfügung, stichprobenartiger Kontrollen, Güldner hat alle Unterlagen übersichtlich geordnet, lückenlos, gut nachprüfbar, keine Beanstandungen, dem Rechner wird eine ordnungsmäße Buchführung bestätigt, die durch das Jubiläum einige Belege mehr aufzuweisen hatte. Lohr dankt Güldner für die gute Arbeit. Zarges: überdenken, ob Kassenprüfer weiter eingesetzt werden. Philipp Spalt: Kassenprüfer unabhömmlich, über jede Kasse muss Prüfung stattfinden, sodass Rechner zu keinem Zeitpunkt in falschen Verdacht geraten kann. Sollte eigentlich als Controller bezeichnet werden. Rudolph: Kassenprüfer bei Abteilungen ist ein Muss. Nicht komplette Verantwortung an den geschäftsführenden Vorstand verschieben. Mitglieder der Abteilungen haben Recht auf Prüfung der Ordnungsmäßigkeit eingesetzter Finanzmittel.

8) **Wahl eines Versammlungsleiters**: Klaus Rudolph erläutert der Versammlung das lt. Satzung anzuwendende Wahlverfahren. Die Wahlperiode beträgt üblicherweise zwei Jahre. In ungeraden Jahren werden der 1. Vorsitzende, Rechner sowie die Beisitzer, in geraden Jahren der Geschäftsführer und der Schriftführer gewählt. Von dieser Verfahrensweise sei man letztes Jahr wegen des Jubiläumjahres und nach Beschluss der Mitgliederversammlung abgewichen. Um nun wieder zur sinnvollen Satzungsversion zurück zu kommen empfiehlt er folgende Vorgehensweise, 1. Vorsitzender und Rechner werden heute für ein Jahr gewählt, um dann ab 2013 in den Zweijahresturnus zurück zu kommen. Stellvertretende Vorsitzende, Geschäftsführer, Schriftführer sollten für zwei Jahre gewählt werden, um so die jederzeitige Vertretung des Vereins sicherzustellen. Rudolph schlägt Philipp Spalt als Wahlleiter vor. Der Antrag wird einstimmig angenommen; Spalt nimmt die Wahl an.

9) **Aussprache und Entlastung des Vorstands und des Rechners** – Spalt dankt der Versammlung, die heute wieder „anständig“ besetzt ist. Bedankt sich für das Vertrauen. „Dies ist heute meine 66. Jahresversammlung, an der ich teilnehme.“ Nicht alle sind reibungslos verlaufen. Freut sich über lebhaftige Beteiligung der Abteilungsleiter. Das Motto „Viel mehr als nur Sport“ trifft zu, Gemeinschaft ist nicht zu verachten. Jeden einladen, sich aktiv einzubringen. Spalt spricht dem scheidenden geschäftsführenden Vorstand seine Anerkennung aus. Dieses Amt war mit Höhen und verdammten Tiefen verbunden. Das Aushängeschild Fußballabteilung, SGD war Begriff. Auf der anderen Seite Badminton, eine Abteilung aus Lust und Liebe entstanden, zu einem repräsentativen Leistungssport entwickelt. Barbarische Leistung, dass 1. Mannschaft in der Regional- und 2. in der Oberliga spielt; Tischtennis-Abteilung wuchs wieder, recht positiv entwickelt. Positive, über die der Vorstand stolz sein kann. Rentenprüfung war wie ein Tsunami, habe tief Luft geholt, Verein hat es geschafft, der geschäftsführende Vorstand hatte Keulenschläge einzustecken. Volle uneingeschränkte Anerkennung. Spalt bittet um Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes sowie des Rechners. Die Entlastung bei Enthaltung der Betroffenen erfolgt einstimmig.

10) **Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstandes** – Rudolph schlägt Lars Monzheimer als 1. Vorsitzenden vor und begründet seinen Vorschlag. Spalt unterstützt Plädoyer Rudolphs und bittet um weitere Vorschläge.



Wahl des 1. Vorsitzenden: In einem kurzen Statement bedankt sich Lars Monzheimer für die Vorschusslorbeeren und stellt sich kurz vor. Seit 1978 Mitglied, Abteilungsvorstand Tischtennis seit Mitte der 90er. Er schätze die konstruktive Zusammenarbeit mit dem noch amtierenden geschäftsführenden Vorstand. 2009 habe Klaus Rudolph in seinem Jahresbericht darum gebeten, dass das „Dornröschen“ SGD wach geküsst wird und u.a. von Hausmannskost gesprochen. Diese Darstellungen und die Art und Weise wie Rudolph mit der Krise umgegangen sei habe ihn sehr motiviert. Für ihn sei es daher eine Ehre gefragt worden zu sein ob er sich eine Nachfolge zutrauen würde. Zusammen mit seinem Bruder Jörg sei das Jubiläumsjahr, die Zusammenarbeit mit der Task Force und die frühzeitige Einbindung in die Arbeit des geschäftsführenden Vorstandes die treibenden Kräfte für einen entsprechenden Entschluss gewesen. Dieses tolle Fest sei für beide der Beweis gewesen, dass dieser Verein noch am Leben ist. Er sei begeistert über neue Entwicklungen wie z.B. in der Abteilung Turnen Plus, der Tanzsport-Abteilung oder bei Trendsportarten. Sein Anliegen und das des neuen Teams sei es, die SGD weiter zu entwickeln. Möchte mit zwei Stellvertretern und einem Geschäftsführer und vielen Beisitzern agieren. Des Weiteren freue er sich, dass Jochen Güldner noch ein Jahr anhängt. Spalt bedankt sich für die Ausführungen. Da keine weiteren Vorschläge vorliegen wird Monzheimer einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl der beiden Stellvertreter: Als Stellvertretende Vorsitzende schlägt Lars Monzheimer Reinhold Heinius und Jörg Monzheimer vor. Beide stellten sich ebenfalls kurz vor. Heinius, seit 1993 im Verein, hob den sozialen Aspekt des Sports hervor. Er komme aus dem Handball und sei persönlich ein Vereinsmeier und bis heute Handballer geblieben. „Sport ist mein Hobby und ich habe viele Erfahrungen im Vereinsleben gesammelt.“ Ein starkes und positives Finanzrating der SGD sei, zusammen mit der guten Aufstellung des Vereins, für ihn die Basis zu einer Mitarbeit. Seine Frau Martina sei sehr im Verein engagiert und dies und die Bereitschaft von Güldner zur Weiterarbeit waren für ihn mit Gründe, sich auf die SGD einzulassen. Die Verlagerung eines Teils der Rechnerarbeit zu Steuerberaterin Wälther findet er gut, hofft jedoch noch in diesem Jahr einen neuen Rechner zu finden. Er will das Amt ausfüllen und stellt sich zur Wahl.

Jörg Monzheimer seit 1979 im Verein, nach Erfahrungen mit Fußball zum Tischtennis gewechselt hält Breitensport für sehr wichtig. Seine Erfahrungen als Mitarbeiter bzw. Redakteur beim Groß-Gerauer Echo möchte er einbringen, um die Öffentlichkeitsarbeit weiter zu verbessern. Insgesamt ist er bereit, die Aufgaben Schriftführer und Pressewart (Öffentlichkeitsarbeit) sowie Homepage zu übernehmen, auch wenn zusätzlich weiter ein „echter“ Webmaster gesucht werden sollte. Nachdem keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung kommen schlägt Lars Monzheimer Reinhold Heinius als stellvertretenden Vorsitzenden vor. Die Wahl erfolgt einstimmig. Heinius nimmt die Wahl an. Lars Monzheimer schlägt Jörg Monzheimer als weiteren stellvertretenden Vorsitzenden sowie Schriftführer und Pressewart vor. Auch hier keine weiteren Vorschläge. Jörg Monzheimer wird von der Versammlung einstimmig bestätigt und nimmt die Wahl an.

Wahl des Geschäftsführers: Lars Monzheimer schlägt Martina Heinius als Geschäftsführerin vor. Heinius ist seit 37 Jahren Mitglied der SGD, seit 13 Jahren 2. Vorsitzende der Tanzsport-Abteilung. Letzter Kick im geschäftsführenden Vorstand mit zu machen war auch bei ihr das Jubiläum. „Das Team passt.“ Es kommen keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Die Versammlung wählt Heinius einstimmig zur Geschäftsführerin. Sie nimmt die Wahl an.

Wahl des Rechners: Lars Monzheimer schlägt Jochen Güldner als Rechner für ein Jahr vor. Auch hier keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Die Wahl erfolgt einstimmig. Güldner nimmt die Wahl an. Er sei nun seit 52 Jahre im Verein. 1975 nach Studium nach Dornheim zurückgekommen, Mitgründer der Tischtennisabteilung und aktiver Spieler, ab 1979 zehn Jahre Abteilungsleiter Tischtennis, dann Rechner für die SGD. „Je früher jemand als Nachfolger für ihn gefunden wird, desto einfacher wird es sein. Sollte jedoch einige Zeit mit ihm zusammen arbeiten. Zeitaufwand ist seit Auslagerung bestimmter Tätigkeiten an Steuerberaterin Wälther überschaubar.“

□ **Wahl der Beisitzer:** Martina Heinius schlägt Bettina Riek als Beisitzerin für Veranstaltungen/Organisation vor. Die Wahl erfolgt einstimmig. Riek nimmt das Amt an. Lars Monzheimer schlägt Hans Stöppler als Beisitzer für die Mitgliederverwaltung vor. Stöppler erklärt Bereitschaft sofern Hard- und Softwarefragen der überalterten EDV-Ausstattung sowie eine weitere Person als Unterstützung geklärt werden. Nachdem sich hier Lösungen abzeichnen wird Stöppler einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Dietmar Pletrichs stellt sich als zweiter Beisitzer Mitgliederverwaltung zur Verfügung. Er wird ebenfalls einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

11) **Neuwahl eines Kassenprüfers** – Lothar Mann ist noch für ein Jahr gewählt. Jürgen Elsinger wird vorgeschlagen und einstimmig für zwei Jahre gewählt. Er nimmt die Wahl an.

12) **Bestätigung der Abteilungsleiter** – Klaus Roth (Badminton), Richard Zarges (Fußball), Peter Bopp (Handball), Inge Wiesinger (Tanzen), Jürgen Krumb (Tennis), Lars Monzheimer (Tischtennis; b.a.w., Nachfolgesuche läuft), Gudrun Menger (Turnen Plus), Dietmar Pletrichs (Wandern) und Gerhard Kaufmann (Wintersport) werden einstimmig von der Versammlung bestätigt.

13) **Info über geplante Satzungsänderungen** – Auf Bitte von Lars Monzheimer informiert Klaus Rudolph die Versammlung über die Gründe für eine umfangreiche Satzungsänderung. Die aktuelle Satzung ist elf Jahre alt und entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Experten empfehlen heute eine ständige Überarbeitung der Vereinssatzungen. Themen wie modifizierte Vereinsstrukturen, klarere Beschreibung der Aufgaben von geschäftsführendem Vorstand und Gesamtvorstand, Anstellung/Vergütung von haupt- und nebenamtli-



chen Personen inkl. Ehrenamtszuschale, Beschreiben von Rechten und Pflichten der Abteilungsleiter, Verwendung von Rücklagen, neue Kommunikationsformen bei Einladungen, Ordnungen, Datenschutz und Persönlichkeitsrechte müssen so formuliert sein, dass der Satzungsinhalt voll und ganz den Anforderungen der Gemeinnützigkeit entspricht. Ein Entwurf wurde von Klaus Rudolph erarbeitet und mit Philipp Spalt und Heinz Lohr durchgesprochen. Eine Fassung soll demnächst über die Homepage für alle Mitglieder einsehbar sein. Bevor ein Beschluss der neuen Satzung im Rahmen einer außerordentlichen Vorstandssitzung erfolgt, wird die geplante Neufassung mit Amtsgericht und Finanzamt abgestimmt.

14) **Anträge** – keine eingegangen.

15) **Verschiedenes** – Reinhold Heinius hat den Vorsitz des Fördervereins Handballsport Gross-Gerau e.V. aufgrund seiner Bewerbung um ein Vorstandsamt bei der Sportgemeinde zurückgegeben. Martin Kuntze hat den Vorsitz übernommen. Der neue geschäftsführende Vorstand bedankt sich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern mit einem kleinen Präsent.

16) **Schlusswort Lars Monzheimer** – Bedankt sich für seine Wahl und Wahl seiner Mitstreiter, bedankt sich bei dem alten Vorstand. Hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitern. Bedankt sich für das Vertrauen, das dem neuen Vorstand entgegengebracht wurde.

Dornheim, 24. Mai 2012
Burgunde Görlich-Roth
Schriftführerin

Klaus Rudolph / gez. Lars Monzheimer
1. Vorsitzender



Badminton - Jahresbericht 2012

Abteilung musste Federn lassen

Noch ist es nicht raus: Aber ob Dornheim 1 und 2 in Regional- und Oberliga verbleiben, hängt von den Absteigern aus den Bundesligen ab. Durch Ausfälle guter Spieler/innen hatten die Mannschaften in der vergangenen Runde erneut schwer zu kämpfen. Auch, wenn SGD 1 und 2 absteigen, ist es nach den Worten von Abteilungsleiter Roth „kein Beinbruch. Dann spielen wir halt hochklassig in Ober- und Hessenliga“ weiter.



Abgestiegen ist auch SGD 3 aus der Verbandsliga Süd. Von Anfang an tat sich die Mannschaft schwer. Musste sie doch, ebenso wie SGD 4 ständig mit Spielermaterial für SGD 1 und 2 herhalten, um den Spielbetrieb hier aufrecht zu erhalten. Diesen beiden Mannschaften gilt der besondere Dank des geschäftsführenden Vorstands.

„Nur aus Spaß am Spiel“

Doch genug des Frustes: Erneut legte SGD 4 einen Start-Ziel-Sieg vor und stieg von der Bezirksklasse B in die A-Klasse auf. Erstaunlich ist hier allerdings, dass die Mannschaft eigentlich „nur zum Spaß“ spielt. Der Ehrgeiz ist jedoch scheinbar ungebrochen, auch wenn es hier und da mal Gemeckere gab, weil man wieder einmal nach oben aushelfen sollte.

Lichtblick Minis und Jugend

Eine starke Runde legten die „Kleinsten“ der Abteilung hin. Mit Justine und Julia Bothe, Luca Flachsel, Lukas Heil, Benjamin Seeger, David Grimm, Alina Hilbrecht, Kim Celine Steinwand, Max Strütt, Tobias Hoffmann, Nina Trompeter und Annika Hegern legten sie dieses Jahr noch eine Schippe drauf und mussten sich nur der Dominanz Messels beugen und sicherten sich den 2. Tabellenplatz.

Der Dornheimer Nachwuchs belegte den 5. Tabellenplatz. Die Jugendlichen Julia Börsch und Pascal Hefter halfen des Öfteren mal bei SGD 4 aus und konnten so schon im Erwachsenenbereich Luft schnuppern. Ansonsten werden in der kommenden Spielrunde einige endgültig aus den „Kinderschuhen“ herausgewachsen sein. Sie machten ihre Sache gut: Julia Börsch, Anna-Lena Wolf, Jenny Bothe und Katharine Brehm bei den Mädchen sowie Pierre Wamser, Pascal Hefter, Sebastian Seeger, Timo Schmidt, Rico Hoffmann, Patrick Schnetzer, Lukas Schulz und last but not least Eric Hildebrand.



Und sonst noch? – „Doppeltturnier von U9 bis U35“ voller Erfolg

Das zum zweiten Mal vereinsintern ausgetragene Doppeltturnier fand erneut großen Anklang. Die Idee, die „Kleinen“ gegen die „Großen“ an den Start zu bringen, wurde einmal



mehr zum vollen Erfolg. Ziel war, den von Landrat Thomas Will gestifteten Pokal mit nach Hause zu nehmen.

Und so gingen die Spieler aus Regional-, Ober- oder Bezirksoberliga gegen Spieler aus dem Mini- und Jugendbereich an den Start und bekamen so die Gelegenheit, ihre Spielstärke zu messen.

Spieler wie Felix Neumann (9), Michelina Schween (10) oder auch Amina Grimm (9), die den Badminton-Sport noch nicht lange ausüben, waren mit Feuereifer dabei. Zu guter Letzt nahm jedoch das „Gewinnerpärchen“ Justine Bothe (12)/Yoseph Phoa Pokal und Urkunde in Empfang. Auf dem 2. Platz folgten Julia Bothe (10)/Julia Flauaus. Platz drei ging nach einem starken Spiel an Luca Flachsel (12)/Hendrik Frey, die die Paarung Benjamin Seeger (10)/Frank Reetz knapp bezwangen. Doch auch die restlichen Teilnehmer gingen nicht leer aus. Mit Sachpreisen und Urkunden ausgestattet traf man sich zum wohlverdienten Abschluss. Bei den vom Abteilungsvorstand gespendeten Pizzen und Getränken ließen es sich die Teilnehmer gut gehen.

Spieler wie Felix

Bei zwei Jugendbezirksranglisten erfolgreich

Viele erste und zweite sowie dritte und vierte Plätze heimste die SGD bei den JBZRL im Januar und September 2012 ein. Erfolgsgaranten waren einmal mehr Justine und Julia Bothe, Anna-Lena Wolf, Julia Börsch, Jenny Bothe und Nina Trompeter. Bei den Jungen konnten sich Luca Flachsel, Lukas Heil, Pascal Hefter, Benjamin Seeger, Felix Neumann, Tobias Hoffmann, Paul Steiner und Lukas Schulz durchsetzen.





Lindenfels

Nachdem man 2011 den Osten der Republik per Trainingslager unsicher gemacht hatte, kehrte man im darauf folgenden Jahr nach Lindenfels zurück. Mit knapp 20 Badminton Begeisterten und nicht müde werdenden Spielverrückten, ging es nach Lindenfels, um die Spielerinnen und Spieler wie in jedem Jahr auf die kommende Runde einzuschwören und fit zu machen.

Der neue Vorstand ist fast der alte

Bei der Jahreshauptversammlung der Abteilung am 22. März wurde wie folgt gewählt:

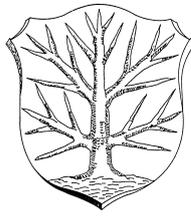
- 1. Vorsitzender** – Klaus Roth;
- Schriefführer/Pressewart** – Burgel Görlich-Roth; Hilfe für die Pressearbeit: Julia Flauaus;
- 2. Vorsitzender** – Frank Reetz;
- Sportwart** – Sabri Bouanani;
- Jugendwart** – Fabian Demtröder – nach Abstimmung – für ein Jahr;
- Vergnügungsausschussvorsitzender** – Christian Jungblut;
- Beisitzer Turniere/Ranglisten** – Thorsten Martin;
- Beisitzer Internet** – Christian Flauaus;
- Beisitzer für Sonderaufgaben** – Tanja Bothe.

Besuchen Sie uns im Internet unter www.sg-dornheim-badminton.de!!!!



JBZRL im September 2012: Es macht einfach tierisch Spaß, wie man sieht!!!

Burgel Görlich-Roth



Fussball – Jahresbericht 2012

Nachruf



Die Fußballabteilung trauert um Heinz Reinhardt, der im Juli 2012 verstarb. Heinz engagierte sich über viele Jahre als Schiedsrichter, Abteilungsleiter und zuletzt als Spielausschussvorsitzender in der Fußballabteilung. Seine Unterstützung schmerzlich missend wird er uns in guter Erinnerung bleiben.

Jahr der Konsolidierung und Kontinuität

2012 ging es in das 3. Jahr unter Abteilungsleiter Richard Zarges mit der Zielsetzung, im sportlichen Bereich nach der bisher erreichten Konsolidierung eine kontinuierliche und mäßige Verbesserung anzustreben.

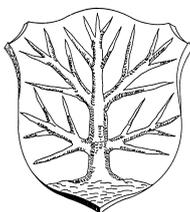
Finanziell kämpft die Abteilung noch immer mit den Altlasten der Vergangenheit. Durch die engagierte Arbeit von Otmar Schmuck und Richard Zarges war es der Abteilung möglich, einige neue Sponsoren zu gewinnen und bestehende Sponsoren zu erhalten. Dies war erforderlich, um einerseits abgesprungene Sponsoren zu ersetzen, sowie Abteilungsausgaben wie den Spielbetrieb, die dringend erforderliche Grundreinigung und Reparatur des Kunstrasens sowie erste Arbeiten zum kleinen Kunstrasenfeld teilweise finanzieren zu können.

Für die Werbung unserer Sponsoren kümmert sich Otmar mittlerweile um die Erstellung der Stadionzeitung, wobei wir glücklicherweise mit Walter Knell eine wesentliche Unterstützung zum Druck des „SGD-Kickers“ gefunden haben.

Trotz striktem Sparkurs und keinerlei finanzieller Zuwendungen an die Spieler erlaubte es der finanzielle Rahmen der Abteilung allerdings nicht wie geplant, die Jugend vermehrt zu unterstützen und neue wünschenswerte Jugendkonzepte einzuführen und umzusetzen.

Im Juli kündigte zudem noch der Pächter des „Fairplay“. Vielen Dank an Horst und Tobias Lochmann, die seitdem während der Heimspiele die Besetzung des „Fördermobils“ übernahmen.

Mit dem Verlust von Heinz Reinhardt als Spielausschussvorsitzenden, dessen Rolle Horst Lochmann übernahm, und der Amtsaufgabe der Kassiererin Elke Diehl sowie dem Rücktreten einiger Amtsträger fehlt es zudem an ehrenamtlichen Unterstützern der Abteilung.



Sportlich kann man das Jahr 2012 durchaus als Erfolg sehen. Die Mannschaften haben sich gefestigt, Trainer und Spieler bilden eine harmonische Gemeinschaft und erlauben der Abteilung positive Aussichten und Hoffnungen für die Zukunft.

Saison 2011/2012 (2. Halbjahr 01.01.-30.06.2012)

Im Jahr 2012 konnte man die sportliche Talfahrt mit dem Verbleib der 1A-Mannschaft in der Kreisoberliga und der 1B-Mannschaft in der Kreisliga C beenden.

Die 1A beendete die Kreisoberliga-Saison 2011/2012 sehr zufriedenstellend mit 27 Punkten auf Rang 13 und damit mit acht Punkten Abstand zu Tabellenplatz 15, der den Abstieg bedeutet hätte.

In der Saison 2011/12 standen folgende Spieler im Kader der 1A:

Eddi Kretzer, Kian Reyhani (zuvor Olympia Biebesheim), Jonas Wagner - Omar Al-Khasraji (VfR Groß-Gerau), Rino Bauso (VfR Groß-Gerau), Kai Becker, Tim Cezanne, Erik Esch (VfR Groß-Gerau), Davide Gomes, Oliver Gräff (vereinslos), Uli Griebel, Yasar Karahan, Mathias Kudla, Thomas Kudla, Sebastian Lochmann, Marco Lohr, Jan Müller (TSG Worfelden), Kim Nowak (SV Münster), David Renneisen, Kian Reyhani, Christian Schmieder (SV Siebleben), Robin Schmid (SV Geinsheim), Tom Schmuck, Nils Thomann, Zeki Türkel, Albert Ukaj (SV Klein-Gerau). Erfolgreichster Torschütze der Ersten war Kim Nowak mit 9 Treffern.

Die 1b unter Trainer Luciano Monaco landete mit 44 Punkten auf Platz 7 (von 17 Mannschaften) der Kreisliga C. Die meisten Tore für die zweite Mannschaft erzielte Zeki Türkel mit 7 Treffern.





Im März 2012 einigte man sich mit Gaetano Bauso und seinem Trainerteam - bestehend aus Co-Trainer Uwe Ullsperger für die 1A und Luciano Monaco, unterstützt von Horst Lochmann für die 1B - auch in der Saison 2012/2013 weiterhin zusammenzuarbeiten.

Saison 2012/2013 (1. Halbjahr 01.07.-31.12.2012)

Zur neuen Saison gelang es einige Neuzugänge ans Riedsportfeld zu locken. Eddi Kretzer hatte sich bereits in der Winterpause der vorherigen Saison – wie verabredet – zurückgezogen, für ihn war Kian Reyhani aus Biebesheim zur SGD zurückgekehrt. Bei nur einem echten Abgang nach Saisonende (Kim Nowak) und der beruflich bedingten Abmeldung von Kai Becker kamen zur neuen Saison zehn neue Spieler, einige davon spielten Jahre zuvor in den von Bauso (VfR Groß-Gerau) und Ullsperger (SV Weiterstadt) trainierten Jugendmannschaften. Mit Jonas Kämmereit vom SV Traisa und Faruk Kulikoglu vom FSV Schneppenhausen stießen aber auch Spieler dazu, die schon über Gruppenligaerfahrung verfügen. Und immerhin fünf Spielern gelang bereits in der Hinrunde der neuen Saison der Sprung in den Erstmannschaftskader.

Folgende Spieler hatten sich zur Saison 2012/2013 der SG Dornheim angeschlossen:

Sascha Dos Santos, 22 (VfR Groß-Gerau), Marcel Geisler, 20 (SC Astheim), Jonas Kämmereit, 23 (SV Traisa), Faruk Kulikoglu, 28 (FSV Schneppenhausen), Timo Simmerock, 19 (VfR Groß-Gerau), Linus Ziller, 19 (SG Modau), Vito Coppola, 19 (SV Erzhausen), Marc Lachmann, 31 (SV Klein-Gerau), Mario Müller, 31 (FC Leeheim), Rosario Spoglia, 30 (Italia Groß-Gerau), Majoka Mudassar, 19 (SV Geinsheim).

Mit Faruk Kulikoglu (Mittelfeld) und Marc Lachmann (Sturm) haben zwei der elf Neuzugänge bereits in der Vergangenheit einmal die Fußballstiefel für die SG Dornheim geschnürt. Jonas Kämmereit und Sascha dos Santos spielten in der abgelaufenen Kreisoberliga-Saison mit ihren Clubs noch gegen die SG Dornheim und sind Kandidaten für die Abwehrreihe. Marcel Geisler hätten die sportlich Verantwortlichen der SGD bereits in der vorherigen Saison gerne am Riedsportfeld gesehen. Jetzt hat es geklappt, der Stürmer aus Astheim kann für Dornheim auf Torejagd gehen. Linus Ziller, Vito Coppola (beide offensives Mittelfeld), Timo Simmerock und Majoka Mudassar (beide Abwehr) sind vier talentierte 19-jährige, die mit den etablierten Spielern in Konkurrenz treten wollen. Mario Müller und Rosario Spoglia (beide Mittelfeld) hatten beide zuletzt mehrere Monate pausiert und möchten in Dornheim wieder den sportlichen Anschluss finden.



(hinten von links) Sascha dos Santos, Marc Lachmann, Linus Ziller, Marcel Geisler, Jonas Kämmereit(vorne) Mario Müller, Faruk Kulikoglu und Timo Simmerock. Foto: Uwe Krämer



Neben dem Erhalt und der Leistungssteigerung des bestehenden Kaders ist es vor allem auch die selektive Erweiterung des Kaders, die wir einem großen Teil dem Einsatz des Trainergespannes Gaetano Bauso/Uwe Ullsperger zu verdanken haben.

Damit hatte man 2012 die Voraussetzungen geschaffen, für die Saison 2012/2013 das ausgegebene Ziel Klassenerhalt mit einem leicht verbesserten Tabellenplatz für beide Teams zu erreichen.

Dies bestätigte sich dann auch mit einem hervorragenden 5. Platz und 24 Punkten nach der Hinrunde. Das Jahr 2012 wurde dann mit 8 Siegen, 3 Unentschieden und 7 Niederlagen und somit 27 Punkten nach 18 von 30 Spielen beendet.

Bis zum Jahresende 2012 wurden folgende Spieler in der ersten Mannschaft eingesetzt:

Kian Reyhani – Omar Al-Khasraji, Rino Bauso, Erik Esch, Marcel Geisler (zuvor SC Asenheim), Oliver Graeff, Uli Griebel, Yasar Karahan, Jonas Kämmereit (SV Traisa), Mathias Kudla, Thomas Kudla, Faruk Kulikoglu (FSV Schneppenhausen), Sebastian Lochmann, Jan Müller, David Renneisen, Robin Schmid, Christian Schmieder, Tom Schmuck, Timo Simmerock (VfR Groß-Gerau), Albert Ukaj, Linus Ziller (SG Modau).

Nur von der 1B hätte man sich eine etwas bessere Platzierung erwünscht. Sie beendete das Jahr 2012 mit 6 Siegen, 5 Unentschieden und 7 Niederlagen und somit 23 Punkten auf Platz 10.

Unser Schiedsrichterproblem

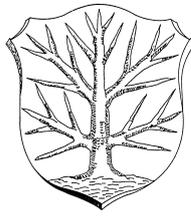
Die Werbung neuer Schiedsrichter zur Erfüllung des erforderlichen Kontingents verlief in 2012 erfolglos. Es blieb bei Klaus Schneider als einzigen für die SG Dornheim aktiven Schiedsrichter. In der Winterpause kam dann auch der Bescheid des Verbandes, dass der Mannschaft wegen nicht erfülltem Schiedsrichtersoll zwei Punkte abgezogen werden und der Verein mit einer Geldstrafe in Höhe von € 700,- belegt wird.

Unsere Fußballjugend

Im Jahr 2012 waren für die SGD fünf Jugendmannschaften mit insgesamt 78 Spielern in der Spielrunde gemeldet. Dies sind im Einzelnen die A-, B-, C-, D- und F-Jugend. Leider konnte mangels Jugendspielern keine E-Jugend gemeldet werden, wodurch die Abteilung sehr wahrscheinlich über die nächsten Jahre mit dem Problem einer sich fortsetzenden Lücke zurecht kommen muss.

Die A-Jugend ist als Spielgemeinschaft zusammen mit dem AC Italia Groß-Gerau angetreten. Darüber hinaus gab es noch eine G-Jugend mit 17 Kindern, die an einer Freundschaftsspielrunde teilnahm. Die Mannschaften wurden 2012 von 14 Trainern/Helfern betreut.

Im Rundenspielbetrieb wurden in den jeweiligen Spielklassen mittlere bis hintere Plätze belegt. Mit Ausnahme der D-Jugend nahmen alle Mannschaften an der Hallenrunde teil. Die B-Jugend erreichte dort die Endrunde. In der Pokalrunde schieden, bis auf die A-Jugend die die zweite Runde erreichte, alle Mannschaften in der ersten Runde aus.



Die eigene Hallenturnierserie zwischen den Jahren konnte dank zahlreicher Helfer organisatorisch ohne Probleme veranstaltet werden. Horst und Erika Lochmann, Udo und Angela Diehl sowie Markus und Claudia Giese möchten wir hierbei besonders erwähnen.

Ausblick 2013:

Leider ist es absehbar, dass 2013 einige Trainer nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Da es immer schwieriger wird, qualifizierte Trainer zu finden, wird es sicherlich nicht einfach werden, diese Lücken zu füllen. Um den Spielbetrieb in der nächsten Runde sicherzustellen, müssen bei einigen Mannschaften - hier ist vor allem die zukünftige B-Jugend mit 13 Spielern zu nennen - noch neue Spieler hinzugewonnen werden. Hier wird über eine Spielgemeinschaft bzw. die Nutzung des Zweitspielrechtes nachgedacht.

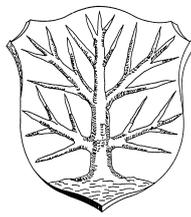
Die „Alten Herren“

2012 stand die AH im zweiten Jahr in Folge im Finale des „Krombacher“-Kreispokalwettbewerbs der AH-Mannschaften. Dieses wurde 2012 erstmals als gemeinsamer Pokalendspieltag des Kreises Groß-Gerau am 1. Mai 2012 in Büttelborn ausgerichtet. Wie im Vorjahr musste man sich im Finale knapp geschlagen geben, dieses Mal mit 0:1 gegen Stockstadt. Auch in der neuen Pokalrunde konnte man sich 2012 schon für das Viertelfinale qualifizieren. Trotz personeller Sorgen entschloss sich die AH, auch 2012 wieder an der Ü35-Großfeldrunde des Kreises Darmstadt teilzunehmen, musste die Mannschaft dann allerdings im August mangels Spielern zurückziehen. Auch der Trainingsbetrieb kam Ende 2012 zum Erliegen, und es wurden alle Freundschaftsspiele für 2013 abgesagt.

In Hoffnung auf „Nachwuchs“ ist die AH trotzdem bestrebt, die Sparte AH auch 2013 und darüber hinaus zu erhalten.



AH-Ausflug nach Franken im August 2012



HSG Dornheim/Groß-Gerau

Jahresbericht 2012/2013

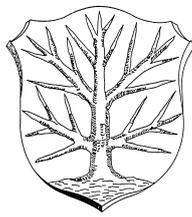
Liebe Sportfreunde,

die Handballspielgemeinschaft der SG Dornheim und des TV Groß-Gerau befindet sich nun im siebten Jahr ihres Bestehens.

Im allen Bereichen setzt sich die Zusammenarbeit und Verschmelzung ungehindert fort. Auch das Wachstum der Mannschaften hält weiter an. Im Spieljahr 2012/2013 kamen eine weibliche D-Jugend und eine zweite Herrenmannschaft dazu, so dass die HSG mit vier Aktivenmannschaften - jeweils zwei Damen- und zwei Herrenmannschaften - und elf Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilnahm.

Im Herrenbereich setzt sich die Verjüngung fort. Nachdem Frank Welsch und Stefan Jäger in der letzten Saison die Herren 1 in den letzten Saisonspielen vor dem Abstieg bewahrten, führte Stefan Jäger nun das junge Team der HSG in das obere Drittel der B-Klasse. Mit Johannes Seiler und Colin Grimm schafften zwei ehemalige A-Jugendspieler auf Anhieb den Sprung in die erste Herrenmannschaft. In der laufenden Saison wurden fünf A-Jugendspieler mit einem Erwachsenenpielrecht ausgestattet, das Einsätze im Aktivenbereich erlaubt.





Insbesondere die neuformierte zweite Herrenmannschaft profitiert von diesem Spielrecht. Eine Mischung aus Zweitmannschaftsspielern, Spielern der ersten Herrenmannschaft, die Spielpraxis benötigen, und A-Jugendspielern steht die HSG in der D-Klasse auf einem guten Mittelplatz und stellt die mit Abstand jüngste Mannschaft der Klasse.

Auch im Damenbereich wurden A-Jugendspielerinnen mit einem Erwachsenenspielrecht ausgestattet und hatten ihre ersten Einsätze in der zweiten Damenmannschaft. Die von Christopher Binzer betreute Mannschaft spielt in der B-Klasse und belegt einen Platz im unteren Mittelfeld.

Die Damen 1 sind weiter das Aushängeschild der HSG. Nach dem knapp verpassten Aufstieg in die Landesliga steht das Team um Trainer Ralf Gimbel wieder auf dem zweiten Platz der BOL und verpasste den Platz an der Sonne nur durch zwei knappe Niederlagen zu Saisonbeginn gegen Fürth/Krumbach und Weiterstadt.



Mit Reinhold Heinius (weibliche A-Jugend) und Andreas Keil (männliche A-Jugend) kann die HSG im A-Jugendbereich auf zwei B-Schein-Inhaber zurückgreifen.

Während Heinius mit seiner jungen Mannschaft - ein Großteil könnte noch B-Jugend spielen - in der Bezirksoberliga im unteren Tabellendrittel rangiert, formierte Andreas Keil aus seinem großen Spielerkader eine schlagkräftige Truppe. Teilweise mussten vier Spieler aussetzen, da nur 14 Spieler auf den Spielberichtsbogen passen.

Die männliche A-Jugend wird in der laufenden Runde den zweiten Platz in der Bezirksklasse halten können und peilt für die kommende Saison den Aufstieg in die Bezirksoberliga an. Auch werden die diese A-Jugendspieler mit Erwachsenenspiel-

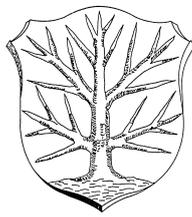


berechtigungen ausgestattet, um die Überführung in den Aktivenbereich zu erleichtern.



Unsere männliche B-Jugend vom Trainertrio Fabian Häuber, Tobias Mayer und Hubert Diehl steht in der Bezirksklasse im oberen Drittel und wird in der kommenden Saison auf A2-Jugend an den Start gehen.





Die männliche C-Jugend beendet die Runden der Bezirksliga Nord mit einem Platz im unteren Tabellendrittel, und die beiden Trainer Gerit Sölch und Alexander Binzer mussten wiederholt mit einem knappen Kader antreten.

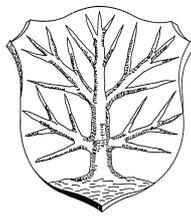
Einige Parallelen gab es im Bereich der beiden D-Jugendmannschaften. Beide Teams wurden vom Verband eine Klasse zu hoch eingeteilt und beendeten die abgelaufene Runde auf dem letzten Platz.

In der nächsten Saison wird die weibliche D-Jugend aber wieder einen Anlauf für die Qualifikation zur Bezirksoberliga starten, da die Mannschaft von Andreas Frey und Jennifer Heinius nun zum älteren Jahrgang der D-Jugend zählt.

Bilder konnte ich leider keine einfügen, da mir keine zur Verfügung standen.

Beide E-Jugendmannschaften konnten dafür besser abschneiden. Die weibliche E-Jugend von Claudia Houf belegt einen Mittelplatz, und die männliche E-Jugend von Mareike Just, Dennis Wertmann und Mark Förster stehen nach einer furiosen Aufholjagd in der Rückrunde auf dem zweiten Platz.





Unsere Rekrutierungsabteilung, geführt von Michaela Korbella und Miriam Losito, haben im Minitraining teilweise 30 Kinder und sorgen immer wieder für den benötigten Nachwuchs.



Mit drei Mannschaften nimmt die HSG an der Minirunde teil und richtete in der Dreifelderhalle auch mehrere Miniturniere aus.





Tanzen – Ein spannendes und erfolgreiches Jahr



Im Jahr 2012 standen bei der Tanzsportabteilung wieder viele interessante und aufregende Termine und Auftritte auf dem Programm. Allen voran das Turnier in Dornheim und das Zeltlager, das dieses Jahr bereits zum elften Mal stattfand. Doch der Reihe nach...

Neben diversen Auftritten, unter anderem auf dem Abschlussfest der vierten Klassen der Dornheimer Grundschule (Lollipops), der Füllimbs (Mariposas, Jazzsternchen) und der Sportlerparty (Sunlights, Vendetta), zählten die drei Turniere, die im vergangenen Jahr von verschiedenen Vereinen ausgerichtet wurden, definitiv zu den Highlights 2012. An allen drei Turnieren nahmen alle zehn Gruppen der SG Dornheim teil. Die Tänzerinnen und Tänzer bereiten sich ein Jahr lang auf diese Veranstaltungen vor, trainieren wöchentlich hart, gegebenenfalls findet die eine oder andere Sondertrainingsstunde statt, schauen sich nach neuen, geeigneten Outfits um und machen sich Gedanken darüber, wie sie sich schminken und die Haare frisieren werden. Kein Wunder also, dass bereits Wochen vorher Aufregung und Anspannung herrschen. Das erste Turnier 2012 fand am 3. Juni in Nauheim statt. An diesem Turnier konnte man sich auch ein Bild von der Konkurrenz machen, die ebenfalls mit neuen Tänzen und Kostümen an den Start ging. Bereits in Nauheim waren wir in allen Kategorien überaus erfolgreich und landeten fast immer auf dem Treppchen. Hier die Platzierungen: Power Girls (Minis I) 2. Platz, Teufelssternchen (Minis II) 1. Platz, Mariposas (Minis II) 3. Platz, Lollipops (Kinder I) 2. Platz, Popular (Kinder II) 4. Platz, Sunlights (Kinder II) 2. Platz, Fascinations (Jugend) 2. Platz, Illumination (Jugend) 3. Platz, Diamonds (Damen) 4. Platz und Vendetta (Damen) 2. Platz. Eine Woche später, am 10. Juni, folgte das zweite Turnier des Jahres. Der SV 07 Geinsheim lud zu seinem Dance-



Die Lollipops beim Turnier in Nauheim.



Die Gruppe Fascinations der SG Dornheim.

Pokal-Turnier ein. Auch hier waren wir wieder mit allen zehn Gruppen vertreten und beendeten den Tag erfolgreich mit mehreren Plätzen auf dem Treppchen. Folgende Platzierungen wurden von unseren Gruppen belegt: Power Girls 3. Platz, Teufelssternchen 2. Platz, Mariposas 7. Platz, Lollipops 1. Platz, Popular 2. Platz, Sunlights 3. Platz, Fascinations 4. Platz, Illumination 3. Platz, Diamonds 6. Platz und Vendetta 2. Platz. Am Samstag, den 23. Juni 2012 folgte dann unser selbst



ausgerichtetes Turnier in der Dreifeldhalle in Dornheim, das bereits zum achten Mal stattfand. Viele Gruppen hatten sich angemeldet, und so stand einem erfolgreichen und spannenden Tag nichts im Weg. Bereits morgens wurden mit vielen fleißigen Helfern Tische und Stühle aufgebaut, die Tanzfläche abgeklebt, die Umkleidekabinen präpariert, Brötchen geschmiert, Kuchen entgegengenommen...

Um 14 Uhr fing das Turnier an. Es waren etwa 350 Tänzerinnen und Tänzer am Start. Auch am letzten Turnier in diesem Jahr waren wir mit allen Gruppen sehr erfolgreich. Die Halle war brechend voll, und bei Darbietungen unserer Gruppen ließen die Zuschauer



Unsere Jüngsten: Die Power Girls

nichts auf sich kommen: Sie bedankten sich für jeden Tanz mit tosendem Applaus. Hier die Platzierungen unserer Gruppen beim Turnier in Dornheim: Power Girls 1. Platz, Teufelssternchen 2. Platz, Mariposas 3. Platz, Lollipops 1. Platz, Popular 5. Platz, Sunlights 1. Platz, Fascinations 3. Platz, Illumination 2. Platz, Di-

amonds 2. Platz und Vendetta 1. Platz. Zu erwähnen sind außerdem die Jazzsternchen, die sowohl am Turnier in Nauheim als auch in Dornheim teilgenommen haben. Die Tänzerinnen und Tänzer wurden nach der Saison jedoch auf die Gruppen Teufelssternchen und Lollipops aufgeteilt.

Ein weiteres Highlight des Jahres war unser Zeltlager, das vom 18. auf den 19. August bereits zum elften Mal stattfand. Insgesamt waren etwa 100 Kinder der Tanzsport- und der Fußballabteilung, dabei. Es war extrem heiß, sodass der Rasensprenger auf dem Kunstrasenplatz gelegentlich für Abkühlung sorgte. Für die sportbegeisterten Kinder fand eine

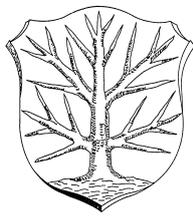


Olympiade statt, an deren Ende jedes Kind eine Teilnehmermedaille bekam. Außerdem bestand die Möglichkeit Tassen zu bekleben oder zu bemalen und T-Shirts oder anderes zu batiken. Als Highlight stand die jährliche Nachtwanderung mit anschlie-

ßendem Lagerfeuer mit Stockbrot
sen auf dem Programm. Die Ruhe weit nach Mitternacht währte nicht lange, denn man hatte vergessen, um die Abschaltung der automatischen Bewässerung Rasenplatzes zu kümmern. So kam es, dass sich die-



es-
sich
des
se



einschaltete und einige Zelte – zum Glück nur von außen – unter Wasser setzte. Nach kurzer Aufregung hatte man die Lage allerdings wieder im Griff und die Kinder konnten zurück in ihre Zelte.

Doch mit dem Zeltlager war das Jahr für uns noch nicht beendet, denn am 23. September liefen wir wie mit allen Gruppen in unseren knallgrünen Poloshirts beim Kerbeumzug mit. Bei bestem Wetter sorgten wir guter Musik und Animation auf dem Auto für reichlich Stimmung.



der
mit
gute

Gebatikte T-Shirts

Das Jahr beenden wir immer mit einer Weihnachtsfeier für unsere kleinen und großen Tänzerinnen und Tänzer. Während für die Kindergruppen das Lichtspielhaus in Groß-Gerau für einen Vormittag gemietet wurde und man sich „Die Hüter des Lichts“ anschaute, entschieden sich die Jugend- und Damengruppen für individuell gestaltete Weihnachtsfeiern innerhalb ihrer Gruppen.

Alles in allem kann das Jahr 2012 als überaus positiv, spannend und erfolgreich bewertet werden. Alle Mühen haben sich gelohnt und wir möchten uns ganz herzlich bei allen Eltern, Großeltern, Geschwistern und Fans für die tatkräftige Unterstützung bedanken und hoffen, dass ihr uns auch weiterhin treu bleibt!



Tennisabteilung 2012

1. Schleifchenturnier - Januar 2012

Der Start ins Jubiläumsjahr 2012 (40 Jahre Tennis) wurde mit dem schon traditionellen Schleifchenturnier eingeläutet. In Nauheim fanden sich spielffreudige Tennisspieler zum lustigen Mixedturnier am Samstagabend zusammen. Zwischen den Spielen konnte man sich im angeschlossenen Lokal stärken und dabei die Spiele der Anderen verfolgen.



2. Saisonöffnung – April 2012

Die Eröffnung der Freiluftsaison wurde Ende April mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Neuen Mitgliedern wurde ein kostenloses Schnuppertraining angeboten, und die Jugendmannschaften zeigten ihr Können unter Anleitung ihrer Trainer. An diesem Tag traf man sich auch erstmals mit den Eltern und Kindern der Nachbarvereine, mit denen für die Saison eine Spielgemeinschaft vereinbart worden war.





3. Ausflug nach Stuttgart – April 2012

Auf den Spuren der Tenniscracks ...

Guten Zuspruch fand das Angebot des Abteilungsvorstandes, anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Abteilung einmal die heimischen Gefilde zu verlassen und allerlei Eindrücke in der Fremde zu sammeln. Die Wahl des Zielortes fiel auf Stuttgart. Dort machte Ende April die Weltklasse des Damentennis auf ihrer Welttour Station. Erstmals konnte der Veranstalter in diesem Jahr auch Glamourgirl Maria Sharapova für dieses hochklassig besetzte Turnier gewinnen. Zur Freude der Gäste aus Dornheim, die die ersten Tage des Turniers gespannt per TV und Internet verfolgten, war der Superstar auch am Halbfinaltag – unserem Besuchstag - noch im Wettbewerb.

Samstagsmorgen um 7.30 Uhr startete der Tross von knapp 30 Dornheimer Reisenden mit dem Bus nach Stuttgart. Junge und jung gebliebene Mitglieder der Abteilung genossen eine entspannte Anreise, gespickt mit kurzen Informationen in Wort und Schrift durch Abteilungsleiter und Reiseführer Jürgen Krumb. Pünktlich um 10 Uhr traf man im Zentrum von Stuttgart ein. Dort war eine zweistündige Stadtrundfahrt gebucht. Unser Stadtführer empfing uns am Karlsplatz und los ging es - zuerst zu Fuß - ums Alte Schloss, das Landesmuseum und weiter zum neuen Schloss. Im 2. Teil der Führung nutzte man den eigenen Bus u.a. zum Abstecher zum ersten Fernsehturm Deutschlands. Die Anhöhe herunter ging es durch diverse Stadtteile direkt zum Endpunkt der Rundfahrt - dem Schlachthof. Dachten erste Fahrtteilnehmer schon, damit hätte ihr letztes Stündchen geschlagen, so war der Schlachthof doch lediglich die reservierte Lokalität für das gemeinsame Mittagessen. Dieser ehemalige Schlachthof wurde vor Jahren umgebaut und beherbergt nun ein uriges Lokal mit großem Biergarten. Außerdem ist in diesem Gebäude nun das Stuttgarter Schweinemuseum untergebracht. Bei herrlichem Biergartenwetter nahm man natürlich im Freien Platz und stärkte sich mit deftigen lokalen Spezialitäten, bevor uns danach ein kurzer Fußmarsch in die Porsche Arena führte – dem eigentlichen Highlight der Fahrt. Gut geplant ist halb gewonnen, und so war es nicht verwunderlich, dass man pünktlich zur Eröffnungszeremonie auf den reservierten Plätzen in der Tennis-Arena Platz nehmen konnte. Das Programm begann mit Lichtshow und Musik. Zwei Einzel und ein Doppel standen im Laufe des Tages auf dem Programm. Die Pausen verbrachte man in kleinen Gruppen entweder beim Shopping in der Halle, beim Kaffee in der Lounge oder beim Bundesliga-Fußball in einer Sports-Bar der Umgebung. Gegen 22.30 Uhr strömte man zufrieden aus der Halle – einem lauen Stuttgarter Abend entgegen. Kurz spielte man mit dem Gedanken, noch einen Abstecher übers benachbarte Stuttgarter Frühlingsfest zu machen. Schließlich entschied man sich aber für ein Abschlussgetränk direkt am Bus, bevor es wieder Richtung Heimat ging. Dort kam gegen Mitternacht eine erschöpfte, aber auch zufriedene Reisegruppe in Dornheim an.





4. Internes Mannschaftsturnier – Mai 2012

Hochbetrieb auf der Anlage bei internen Mannschaftsmeisterschaften

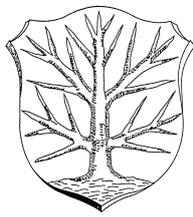
Da sage noch einmal jemand – „am 1. Mai hat eh jeder schon was anderes vor – da braucht man keine Veranstaltung zu planen“. Von wegen !!!

An der JHV im März wurde vom Abteilungsleiter erstmals das Interesse von Freundschaftsspielen der Dornheimer Mannschaften untereinander abgeklopft. Die Stimmen waren positiv, und so gab es kurz darauf erste Vorabinformationen mit der Bitte, bei Interesse sich den Termin freizuhalten.

Die Resonanz am 1. Mai zeigte um 9.30 Uhr eine gut gefüllte Terrasse mit erwartungsvollen Tennisspielern. Das Wetter war deutlich besser, als aus Offenbach gemeldet, und so konnten auch bald die sportlichen Wettkämpfe beginnen: 6 Mannschaften mit je 5 oder 6 Spielern waren über den gesamten Tag verteilt motiviert auf den Plätzen zu Gange.

Platz 1 und 2 war den Damen vorbehalten. Damen 50 (Gruppenliga) gegen Damen 30 (Bezirksliga) hieß es dabei. 5 Einzel und 2 Doppel wurden mit viel Spaß ausgetragen. Zwei Einzel endeten denkbar knapp. Ellen S. setzte sich nach 7:9-Rückstand noch etwas glücklich gegen die junge Mutter Andrea R. mit 10:9 durch. Im Gegenzug überraschte Tatjana S. die Favoritin Irmgard K. aus dem Damen-50-Team mit gutem Spiel und brachte einen verdienten 10:8-Sieg nach Hause. Anette N., Susanne K. und Claudia M. aus dem Damen-30-Team konnten dagegen nichts gegen ihre Gegner ausrichten und unterlagen deutlich. Auch in den folgenden Doppeln setzen sich die erfahrenen D50-Spieler durch. Dies führte insgesamt zum Endstand von 14:2 für die Damen 50.

Auf Platz 3 und 4 kämpften die Herren 40 (Bezirksliga) gegen das Herren-30-Team (Bezirksoberliga) um die Vormachtstellung im „Mittelalter“. Auch hier wurden 5 Einzel und 2 Doppel gespielt. Wie zu erwarten, waren die Begegnungen größtenteils ausgeglichen. Die leichten Vorteile der 30er spielten sich dann auch in den Ergebnissen wieder. Gary B. schlug Uwe N. ebenso mit 10:5 wie Stefan R. Jürgen K. Toni P. schaffte sechs Punkte gegen Lars A.- Bruno R. dagegen leider nur einen gegen Carsten W. Ulrich K. hielt diesmal die Fahne des H40-Teams hoch und schlug Thomas M. mit 10:7. Verteiltes Spiel dann in den Doppeln. Je ein Sieg auf jeder Seite ergab das



Endergebnis vom 11:5 zugunsten des Herren-30-Teams.

Die Plätze 5 und 6 waren an dem Tag Austragungsort einer Partie auf Augenhöhe: Herren 50 gegen Herren 60. Fast alle der sechs Einzel waren enge Spiele. Am Ende setzten sich Horst K., Rüdiger W. und Alfred H. vom Team 60 siegreich durch und Ernst B., Bernd S. und Klaus W. auf Seiten der 50er. Die Doppel mussten in dem prestigeträchtigen Spiel entscheiden. Und auch hier war es spannend bis zum Schluss. Die 60er Klaus R. und Rüdiger W. gewannen 10:6, und im Gegenzug besiegten die 50er Peter M. und J. Krug mit dem gleichen Ergebnis ihre Kontrahenten. Im Showdown um dem Gesamtsieg lieferten sich die 60er Horst K. und Wolfgang R. gegen die 50er Ernst B. und Bernd S. ein Spiel auf Messers Schneide. Am Ende hatten dann die 60er mit 10:9 die Nase vorn.



5. Der Kreis rollt - Mai 2012

Auch bei dieser Veranstaltung war die Tennisabteilung präsent. An der Ecke Donaustraße/Mainzer Straße hatte man ein schönes Zelt aufgebaut. Dort wurden dem Publikum Getränke und Hot Dogs angeboten. Besonders großen Anklang fand aber die Möglichkeit, sich aktiv zu betätigen. Jung und Alt konnten über ein aufgebautes Tennisnetz Bälle hin und her spielen oder versuchen, mit dem Schläger den Ball in ein Ziel zu treffen. Unabhängig vom Erfolg bei den Spielchen lagen kleine Geschenke für die Spielwilligen bereit.



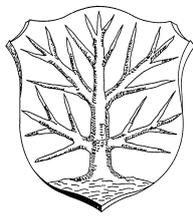
6. Tenniscamp – August 2012



7. Oktoberfest – September 2012

Rauschende Freiluft - Party anlässlich 40 Jahren Tennisabteilung in Dornheim

Es sagte ein Gast folgendes: „Der liebe Gott muss ein Dornheimer Tennisspieler gewesen sein.“ Er drückte am frühen Abend auf dem Oktoberfest der Tennisabteilung der SG Dornheim das aus, was sicher viele der ca. 100 Besucher dachten. Es war ein traumhafter Spätsommerabend auf der Terrasse der Sport-Café. 25 Grad, Windstille und sogar die lästigen Stechmücken machten an diesem Samstag eine Pause. Mitglieder und Freunde aller Abteilungen der SG Dornheim sowie Vertreter der Nachbarvereine, die in der Vergangenheit oder Gegenwart Spielgemeinschaften mit der Dornheimer Tennissparte betrieben haben bzw. betreiben, waren geladen. Erfreulich, dass eine Vielzahl von Mitgliedern anderer Dornheimer Abteilungen den Weg zu den Tennisplätzen fanden. Die Fußballabteilung überreichte ein Geschenk anlässlich des Jubiläums der Tennisspieler. Auch die Sparten Tanzen, Handball, Tischtennis - um nur einige zu nennen – waren vertreten. Weiterhin konnte an dem Abend auch die Leitung des Gesamtvereins gesichtet werden. Die Tennisabteilung hatte in Zusammenarbeit mit dem Ehepaar Rauch als Pächter des Sport-Café einen tollen Rahmen geschaffen. Ein gemütliches Zelt und große Schirme waren aufgestellt. Zahlreiche Lichterketten und die blauweiße Dekoration an allen Ecken sorgten für bayrisches Flair und luden die Gäste, viele in original bayrischer Tracht, zum Verweilen ein. Auf der Speisekarte waren Fleischkäse, Weißwürste, Bretzeln und Radi zu finden. Die Getränkeauswahl beinhaltete neben bayrischem Bier und Weißbier auch die Modegetränke „Hugo“ und „Spritz“, aber auch Ramazotti war ein beliebtes Getränk an diesem lauen Sommerabend. Die Tennisabteilung hatte mit DJ Oliver einen professionellen DJ engagiert, was sich als gute Entscheidung herausstellte. Mit zusätzlichen Lichteffekten und einer gekonnten Musikauswahl traf der DJ über den gesamten Abend den Nerv seiner Gäste. Dabei war es sicher nicht einfach, eine Altersbandbreite von 15 bis 75 Jahre zufriedenzustellen. Blasmusik zu Beginn wechselte später zu Schlagern und Partyhits aus allen Dekaden. Die Tanzfläche füllte sich zusehends und sollte sich auch nicht so schnell wieder leeren. Bis 3 Uhr in der Früh feierten die Sportler zum Rhythmus der Musik.



8. Vereinsmeisterschaften – September 2012



Bei bestem Spätsommerwetter fanden am vergangenen Wochenende die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Tennisabteilung der SG Dornheim statt. Von Donnerstagabend an bis zum Finaltag am Sonntag kämpften und schwitzten die Teilnehmer in vier Kategorien, den Herren, Herren ab 50 Jahren, Damen-Doppel sowie Herren-ab-50-Doppel um den Titel. Da in beiden Doppelkonkurrenzen jeweils drei Teams an den Start gingen, wurden die Vereinsmeister im Modus jeder gegen jeden mit einem langen Satz bis zehn Spielen ermittelt. Während sich bei den Herren ein klares Bild ergab und Klaus Rudolph zusammen mit Rüdiger Weise beide Matches gegen Klaus



Wendel/Wolfgang Rößler sowie Horst Knobloch/Werner Gruhn gewinnen konnten und sich damit ein Jahr lang Vereinsmeister rufen lassen dürfen, ging es bei den Damen wesentlich spannender zu. Nach den Spielen konnten alle Teams ein gewonnenes Match verbuchen, so dass die Anzahl der einzelnen Spiele in den Sätzen den Ausschlag geben musste. Da die Paarungen Barbara Wendel/Sigrid Parthey und Ellen Spreu/Irmgard Kollross die gleiche Differenz aus gewonnenen zu verlorenen Spielen auf dem Konto hatten, musste die Anzahl an insgesamt gewonnenen Spielen entscheiden, und hier hatten Spreu/Kollross mit einem Spiel mehr die Nasen ganz knapp vorne. Platz drei in der Konkurrenz ging an Susanne Krumb und Tatjana Schween.

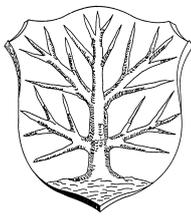
Mit jeweils sechs Teilnehmer in den Kategorien Herren und Herren 50 konnten in der Vorrunde jeweils zwei Gruppen à drei Spielern ausgelost werden, hier trafen bei den Herren 50 ebenfalls im Modus jeder gegen jeden in Gruppe eins Rüdiger Weise, Horst Knobloch und Günther Kuchler aufeinander, in Gruppe zwei kämpften Karl-Heinz Schwab, Klaus Rudolph sowie der Klein-Gerauer Gastspieler Klaus Wendel um den Finaleinzug. Da einige der Spieler auch in den Doppeln an den Start gingen, wurde auf die Halbfinalspiele verzichtet. Die Gruppenersten spielten den Meister im Finale am Sonntag aus, in dem sich Klaus Rudolph in einem überaus sehenswerten Spiel gegen Horst Knobloch durchsetzen konnte.

Bei den Herren ergaben sich ebenfalls bei sechs Spielern zwei Gruppen, die Auslosung ergab Gruppe eins mit Serientitelträger Stefan Rößler, Toni Pereira und Lars Astheimer sowie Uwe Nold, Jürgen Krumb und Kristoffer Berg in Gruppe zwei. Die Gruppenersten und –zweiten spielten am Sonntag in einem Halbfinale über Kreuz und dem anschließenden Finale den Titelgewinner aus. Für das Halbfinale qualifizierten sich Jürgen Krumb und Lars Astheimer sowie Uwe Nold und Stefan Rößler. Während J. Krumb bei einem deutlichen 10:2 im langen Satz keine Mühe hatte und Energie fürs Finale sparen konnte, sorgte Uwe Nold für die, zugegebenermaßen bei einigen insgeheim erhoffte Überraschung und schlug den ungefähr zehnmaligen Champion Stefan Rößler mit 10:5.

In einem hochklassigen Finale schließlich konnte bei steigenden Nachmittagstemperaturen Jürgen Krumb noch etwas mehr Kräfte mobilisieren und setzte sich mit 6:4, 6:3 in zwei regulären Sätzen durch. In einer lockeren Runde und mit ein paar geköpften Sektflaschen fand das Turnier schließlich seinen Ausklang.

Die Turnierleitung um Lars Astheimer bedankt sich bei allen Spielerinnen und Spielern für die Teilnahme sowie die faire und sportliche Atmosphäre, dem Wettergott für das Hochdruckgebiet und ganz herzlich bei Ute Rauch für die Bewirtung in unserem Sportcafé.

Jürgen Krumb



Tischtennis Jahresbericht 2012

2012 – ein erfolgreiches Jahr

Die Tischtennis-Abteilung ist in der Verbandsrunde 2011/2012 mit einer schon lange nicht mehr da gewesenen Mannschaftsstärke angetreten. Dies hängt auch mit der intensiven Nachwuchsarbeit zusammen. So konnten vier Jugendliche dauerhaft und erfolgreich im Erwachsenenbereich integriert werden.

Insgesamt starteten wir in der Runde 2011/12 mit

- drei Schüler-Mannschaften, die alle nach Abschluss der Runde vordere Plätze, zwei zweite und einen ersten Platz belegten.

In der aktuellen Runde 2012/2013 spielen erneut drei Schüler-Mannschaften in der Bezirksklasse (3. Platz in der Vorrunde), Kreisliga (2. Platz Vorrunde) und in der 1. Kreisklasse (4. Platz Vorrunde).

- vier Herren-Teams, die in unterschiedlichen Kreisklassen gemeldet wurden.

Die 1. Herrenmannschaft schaffte verlustpunktfrei die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Gespielt haben Matthias Jung, Kevin Eufinger, Danilo Jakob, Karsten Schmitt, Ata-ul-Kareem Pasha und Florian Sigmüller.

Die 4. Herrenmannschaft musste am Ende der Vorrunde zurückgezogen werden, da nicht alle Spieler zur Verfügung standen.

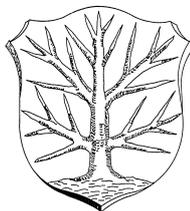
- drei Damen-Mannschaften. Die erste Mannschaft spielte in der Bezirksliga, die beiden anderen Mannschaften traten in der Kreisklasse an. In der Punktrunde 2012/13 haben sich hier keine Veränderungen ergeben.

Die Kreisjahrgangs- und Kreismeisterschaften 2012 wurden von der Tischtennisabteilung organisiert und mit großem Erfolg ausgerichtet. Die Spieler der SG Dornheim konnten gute Platzierungen erzielen:

In der laufenden Runde wurden weitere Jugendliche im Erwachsenenbereich, teilweise sehr erfolgreich, als Ersatzspieler eingesetzt. Dieser Erfolg ist der sehr guten Jugendarbeit geschuldet, aber auch der Tatsache, dass wir seit Januar 2012 mit Ludwig Klodtka einen Trainer engagiert haben. Seine Trainingseinheiten erweisen sich insbesondere im Nachwuchsbereich als sehr effektiv. Aber auch wir Erwachsenen genießen die eine oder andere Trainingsstunde mit Ludwig.

Die Tischtennisabteilung verfügt über einige sehr erfolversprechende Talente, von denen vier Kinder auf Bezirksebene und fünf Kinder im Kreisleistungszentrum weitere Förderung erfahren.

Die gute Trainings- und Nachwuchsarbeit zeigt sich auch im Mitgliederzuwachs. Seit Oktober haben wir weitere 12 Kinder, die nun dabei sind.



Neben all diesen Erfolgen bei Wettkämpfen usw. gibt es in der Tischtennisabteilung treibende Kräfte, die das Zusammensein neben dem Sport fördern. So wurde von Günter Dickerhof wieder ein Ausflug organisiert, der uns über die Himmelsleiter zur Burgruine Frankenstein führte.

Ankunft an der Burgruine

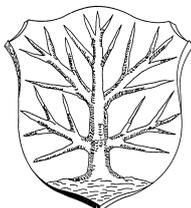


Die Damenmannschaften erwiesen sich als besonders unternehmenslustig. So wurde nach Ende der Verbandsrunde im Mai 2012 ein Wellness-Wochenende in Rotenburg an der Fulda organisiert, im Herbst fand eine Führung bei Kupferberg in Mainz statt. In diesem Jahr wurden dann auch die „Schlägerfrauen“ geboren. Eine Bezeichnung, die immer wieder ein Schmunzeln und entsprechende Reaktionen auslöst.

Eine kleine Bildergalerie



„Schlägerfrauen“



Wochenende in Rotenburg a.d.Fulda

Die Herren nahmen erfolgreich an einem Einladungsturnier im oberbayerischen Raubling teil. Am Ende mussten sie sich mit einem geteilten dritten Platz zufrieden geben. Doch der sportliche Wettstreit stellte keineswegs das Wichtigste am dem dreitägigen Ausflug dar, denn nach dem siebeneinhalbstündigen Wettkampf wurde noch bis tief in die Nacht mit den gegnerischen Mannschaften gefeiert. Sieger wurde übrigens mit den Sportfreunden Bischofsheim ein Team aus dem Kreis Groß-Gerau.



Das Foto zeigt (von links) Florian Sigmüller, Karsten Schmitt, Ata Pasha, Kevin Eufinger und Matthias Jung. Aus dem Meisterteam fehlt Danilo Jakob.

Im Dezember gab es dann noch einen Wechsel in der Abteilungsleitung. Uschi Krumb löste Lars Monzheimer als Abteilungsleiter ab, da dieser sich als 1. Vorsitzender der SG Dornheim engagiert.

Uschi Krumb
Abteilungsleiterin



Bericht 2012 Turnen plus ...

Das letzte Jahr begann wie schon vor fast 30 Jahren mit unserer Rosenmontags-Kinderfaschings Veranstaltung.

Diese Kids-Party war gut besucht und unsere Angebote wie Tanzen, Dosenwerfen, Sackhüpfen, Eierlaufen und Spiele mit dem Fallschirm wurden gut angenommen. Auch wurde der Maltisch von einigen Kindern, die es etwas ruhiger mochten, immer wieder aufgesucht. Die Veranstaltung ist gerade mal kostendeckend, gehört aber seit langer Zeit zum jährlichen Angebot von Turnen plus und sollte auch in Zukunft stattfinden.

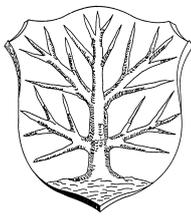
Bei der Veranstaltung „Der Kreis rollt“ im Mai hatte sich unsere Abteilung mit den Fußballern an der Tankstelle Welisch präsentiert und mit einem Gulaschsuppe- und Getränkeangebot, sowie einem Spielparcours dargestellt.

Am 24. Juni folgte unser **2. Duathlon**, wieder von Herbert Dewald und Familie organisiert.

Die Teilnehmerzahl hielt sich etwa die Waage mit dem Jahr 2011: 37 Frauen und Männer, überwiegend aus Dornheim, jedoch auch einige Läufer aus den Nachbargemeinden. Die Teilnehmer waren zufrieden und mit dem Wetter - blauer Himmel und Sonne - war der Tag durchaus gelungen. Auch diese Duathlon-Veranstaltung sollte weiterhin in unserer Abteilung Bestand haben.



Hier freut sich nicht nur der Papa Jens Geiser über den 1. Platz



Am 1. September fand unser **2. Walk-Event** statt, den Ilse Leißler und Astrid Schneider mit Helfern gut vorbereitet hatten.

Hier war die Läuferzahl im Vergleich zu unserer Jubiläumsveranstaltung etwas geringer ausgefallen. Mit 73 Walkern aus Groß-Gerau Kernstadt, Wolfskehlen, Erfelden, Geinsheim, Klein-Gerau und natürlich Dornheim ging man an den Start und lief die fünf, sieben und zehn Kilometer lange Strecke. Da auch der Wettergott es gut mit uns meinte, konnten wir wieder auf ein gelungenes Sportgeschehen und einen schönen Nachmittag zurückblicken.

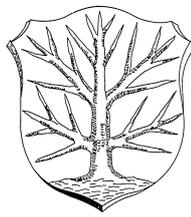


Es darf mit und ohne Stöcke gelaufen werden.

Die alljährliche große Kinderweihnachtsfeier musste wegen des Unfalls im Hallenbad ausfallen. Ohne die Schwimmkinder schrumpfte unsere Stärke auf eine kleine Gruppe, so dass wir in jeder Übungsstunde separat mit Kinder und Nikolaus feierten.



Hat der Nikolaus uns auch was mitgebracht?



2.2 Angebote im Plus

Im sportlichen, regelmäßig stattfindenden Übungsbetrieb waren wenige, in einigen Bereichen fast gar keine großen Veränderungen zu verzeichnen. Im Erwachsenenbereich waren die Stunden bei annähernd gleicher Teilnehmerzahl gut besucht.

In der Montags - Läufergruppe, betreut von Gisela Lohneis, schafften es auch im letzten Jahr vier Frauen, das Sportabzeichen abzulegen: Ursula Mau zum 31, Gisela Lohneis zum 32, Ingrid Tägtmeier zum 28. und Heidi Lorenz zum 29. Mal. Herzlichen Glückwunsch! In dieser aus 14 Frauen bestehenden Gruppe wurden außer ihren normalen Trainingstunden viele gesellschaftliche Aktivitäten gestartet, wie z.B. Zugausflug nach Rinzenberg, Besuch der Büchnerbühne und eine Flugreise nach Barcelona.

Die seit vielen Jahren bestehende Walking-Gruppe mit zur Zeit über 20 Personen trifft sich zwei Mal in der Woche jeweils unter der Leitung von Ilse Leißler und Astrid Schneider zum Laufsport in freier Natur.

Im Winterhalbjahr wurde, wie seit langem, von Ilse zusätzlich Aquagymnastik im Hallenbad angeboten, die mit 20 bis 30 Teilnehmern auch aus Nachbargemeinden gut besucht war.

Die von Marion Frank geleitete wöchentliche Hausfrauengymnastik erfreut sich nach wie vor großem Zuspruch. Auch die seit nun 15 Jahren gegebene Rückenschule im Kursangebot wurde von einer gemischten Gruppe gut besucht.

Von den Übungsleitern J. Brückner, A. Radzuweit und H. Dewald wurde bestätigt, dass die regelmäßig wöchentlichen Übungsstunden wie Step-Aerobic, Frauengymnastik, Mitternachtsturnen sowie 55 plus-Breitensportaktivitäten keinerlei herausragenden Änderungen erfahren haben. Also, alles so gut wie in den Jahren zuvor.

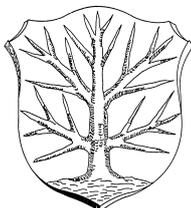
Mit Stolz können wir auf die personelle Konstanz des Kursangebotes von „Vinaysa Power Yoga“ zurückblicken. Während des zurückliegenden Jahres bewegt man sich ausgehend von Basic Level zu L1 und strebt im Jahr 2013 den sogenannten „Level 2“ an. Die zu Beginn des Kurses etwas angespannte Lage der Übungsräumlichkeiten hat sich mit der Nutzung der Grundschulaula doch wesentlich verbessert. Die Verhandlungen mit der Grundschule hat ja nur ein Jahr gedauert. Uff...

Kinderturnen

Bis zum 11. September lief alles wie gewohnt – hier mussten wir dann erfahren, dass man das Schicksal trotz gewissenhafter Aufmerksamkeit, nicht aufhalten kann. Der Unfall im Hallenbad Groß-Gerau, bei dem unser Schwimmkind Lukas Kamenzin ums Leben kam, war für uns alle ein Schock. Es wird uns noch lange Zeit begleiten und nicht vergessen lassen.

Bei Marion legten bis zum September:

45 Kinder das Seepferdchen



20 Kinder das Jugendschwimmabzeichen Bronze

22 das Schwimmabzeichen in Silber

6 das Schwimmabzeichen in Gold ab und

10 Kinder wurde die Schwimmprüfung für das Sportabzeichen abgenommen.

Marion hat sich im Dezember entschieden, keine Schwimmkurse mehr abzuhalten.

Bei ihr lernten in den vergangenen 30 Jahren mehr als 2200 Kinder das Schwimmen.

Die Kinderturngruppen bekamen Verstärkung durch Vanessa Böff, die ihre Übungsleiterlizenz bestanden hatte und eine Mädchenfördergruppe ab 5 Jahre übernahm. Sie übten die Grundkenntnisse des Turnens, was einigen Kinder zu anstrengend war und die Gruppe von anfänglich 15 Kindern bis Ende vergangenen Jahres auf sieben schrumpfen ließ. Wir würden uns freuen, wenn sich noch einige Mädels dazugesellen würden.

Sylvia Welisch hatte im letzten Jahr wieder viel Erfolg mit ihren Leistungsgruppe. Ihre Kinder kamen sehr regelmäßig zum Training und übten zwei mal wöchentlich.

Ihre Mädchen und Wettkämpfe:

Übungsgruppe 1: Leistungsgruppe Alter: 11-21 Jahre

Turnmädchen: Anna Helget, Judith Kupka, Laura Wittek (bis Sommerferien), Celine Georg, Joelle Krumb, Leonie Kutz, Julia und Vanessa Seeger, Annika Rockstroh, Maria Maier

Ausgeschieden: Ramona Mau, Désirée Schuster

Trainingszeiten: Dienstag: 16:30 – 18:00 Uhr Freitag: 17:00 – 19:00 Uhr

....Schwierigkeitsstufe: P4-P5

Gruppenhelferin: Laura Wittek, die uns nach den Sommerferien berufsbedingt nicht mehr zur Verfügung stand.



Gaeinzelmeisterschaft

10.03.2012 Biebesheim

P4C 2002:

Julia Seeger	1. Platz von 39	55,65 Pkt.
Vanessa Seeger	2. Platz von 39	55,05 Pkt.

P5 2001:

Joelle Krumb	23. Platz von 40	51,65 Pkt.
Celine Georg	25. Platz von 40	50,45 Pkt.



Vergleichswettkampf

21.04.2012 Crumstadt

P3-P5 2002

Vanessa Seeger	3. Platz von 15	42,55 Pkt.
Julia Seeger	4. Platz von 15	42,00 Pkt.

P2-P4 2000 und 2001

Anika Rockstroh	4. Platz von 10	38,15 Pkt.
Leonie Kutz	6. Platz von 10	35,00 Pkt.

P4-P6 2001

Celine Georg	8. Platz von 11	39,6 Pkt.
Joelle Krumb	8. Platz von 11	39,6 Pkt.
Maria Maier	10. Platz von 11	39,2 Pkt.

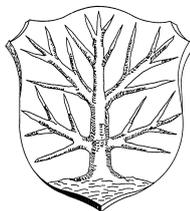
Gaumannschaftsmeisterschaften

P4C / P5 2001 und jünger

Mannschaft: Celine Georg, Joelle Krumb, Maria Maier, Julia und Vanessa Seeger

Termin: 16.06.2012 in Walldorf

Termin: 01.09.2012 in Rüsselsheim



Mannschaft	1. Runde	2. Runde	Gesamtergebnis
1.MA	160,50 / 1. Platz	159,25 Pkte / 1. Platz	319,75 Pkte / 1. Platz von 6 teilnehmenden Mannschaften

Wir gratulieren der Gruppe und hoffen, dass sie noch einige Jahre unserem Verein die Treue halten.

Anfänger in der Turn Abteilung sind die Krabbelkinder bei Steff Andric mit ihren Müttern oder Begleitern. Hier ist ein ständiger Personenwechsel programmiert, da ja monatlich neue Kinder dazu kommen. Hier wird gekrabbelt, geklettert, gerutscht und was ganz wichtig ist: gesungen.

Gesungen wird auch bei der Eltern-Kind-Gruppe, die Catrin Metzger betreut.

Diese Gruppe war übers Jahr sehr groß geworden, da auch hier immer wieder Neuzugänge aus der Krabbelstunde nachrutschten. Beliebt ist es, in der Stunde zu rutschen, klettern, hüpfen und in den Hängesäcken zu schaukeln. Die Großgeräte bilden hier nur einen Parcours, um sie vertraut zu machen.

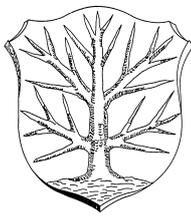
Diese beide Gruppen fanden sich zu einem gemeinsamen Jahresabschluss zudem auch der Nikolaus Geschenke mitbrachte.

Die Kindergartenkinder betreute, wie schon drei Jahrzehnte, Gudrun Menger, die seit September von Helferin Andrea Frey unterstützt wird. Das Entwöhnen der Kinder von ihren Müttern ist für manche ein schwieriger Prozess, auch für die Übungsleiterinnen nicht immer einfach. Das zögernde Loslassen der Eltern vom Kind bremst die eigene Entfaltung. Hier versuchten wir schon einzelne Übungen und Turnelemente an den Geräten.

In diesem Frühstadium der Kindergartenkinder kann man schon erkennen wer mal ein Sportler wird, es gab schon hier etliche kleine Talente.

Die Weihnachtsfeier bestritten wir gemeinsam mit den Vorschulkindern und Erstklässlern von Wiebke Schwierz.

Seit Ende 2011 wird von der Abteilung Turnen Plus in Kooperation mit der Stadt Groß-Gerau eine Stunde unter dem Motto „Kindergarten in Bewegung“ für Kinder ab drei Jahren angeboten. Die drei Kindergärten nehmen regelmäßig mit acht bis zehn Kindern pro Einrichtung montags von 9 bis 10 Uhr an dem Angebot in der Dreifelderhalle teil. Unterstützt wird unsere lizenzierte Übungsleiterin Angela Radzuweit von den Erzieherinnen der Kindergärten.

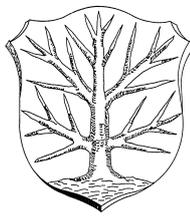


Im vergangenen Jahr hatten die gemischte Gruppe von Fit & Fun in ihrer Stunde ein großes Angebot an Spielen und Geräteturnen. In den Sommerferien wurde auch schon mal die Stunde nach draußen verlegt und mit diversen Wasserspielen aufgelockert. Während drei Übungsstunden machte Wiebke mit Ihrer Gruppe das Kinderturnabzeichen, und die Kinder waren mit Begeisterung dabei und konnten am Ende eine Urkunde und ein Abzeichen mit nach Hause nehmen. Bis zum Jahresende kamen 17 Kinder aus der ersten Klasse der Dornheimer Grundschule zu uns, was wir als sehr positiv bewerten.

Ich würde mir wünschen, dass die Abteilung „Turnen Plus“ auch in Zukunft sich immer wieder neuen Herausforderungen stellt und trotzdem das Althergebrachte nicht vernachlässigt.

Ich danke allen Übungsleitern und Helfern für ihren Einsatz und ihr Engagement über ihre Stunden hinaus.

Gudrun Menger



Jahresrückblick 2012 der Wanderabteilung

2012 nahmen 365 Personen an 13 Wanderungen teil. Die fleißigsten waren Ulla Groß und Waldemar Lutz. Die Wandergebiete waren die Bergstraße, Taunus, Ried, Odenwald, Karwendel, Hunsrück, Rheingau und die Wanderfreizeit im Sauerland.

Als Wanderführer agierten Waldemar Lutz, Alfred Lutz, Alfred Fischer, Günter Bommerheim, Diana und Ralf Lohr, Ulla Groß, Horst Ahlbrecht und Dietmar Plettrichs.

Ein Vortrag über eine Kilimandscharbesteigung fand reges Interesse.

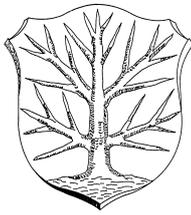
Die Themenwanderung „Interessantes im und über den Wald“ mit Förster Rolf-Dieter Meyer war eine runde Sache.

Ein blasenfreies Wandern wünscht „Oberpädscherstrampler“ Dietmar Plettrichs.

Hier noch einige Berichte und Bilder:



Pädscherstrampler trotzen dem Wetter



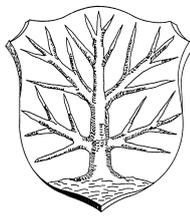
Zu der Wanderfreizeit der Pädcherstrampler vom 14. bis 17. Juni 2012 fanden sich 27 Wanderfreunde in Braunshausen im Hochsauerland ein. Auch die Wanderfreunde der HPE (aus dem betreuten Wohnen in Trebur und Erfelden) waren mit Freude dabei und sind mitgelaufen. Am Donnerstag, dem Anreisetag, traf man sich um 14 Uhr und begann mit einem ersten Erkundungsspaziergang im und ums Dorf. Hallenberg-Braunshausen liegt ca. 15 km südlich von Winterberg, hat aber schon nicht mehr ganz so hohe Berge, sondern eine wunderschöne hügelige Landschaft. Die Unterbringung im Drei-Sterne-Haus Wiesengrund war perfekt und das Frühstücksbüfett am nächsten Morgen ließ keine Wünsche offen. So traf man sich um 9.30 Uhr bei Sonnenschein vor dem Hotel zum Abmarsch zur ersten Tages-tour. Leichte Anstiege, ebene Talwege, mal Wald, mal Flur mit weiten Ausblicken – ein einladendes Wandergebiet machte richtig Lust aufs Laufen. Durch Rengershausen führte der Weg nach Sachsenberg. Dort war Mittagsrast. Dann allerdings wurde auch das Regenzeug gefordert. Mit dem Sonnenschein war es nun vorbei. Als am Nachmittag dann Neukirchen erreicht wurde, gab es auf der überdachten Terrasse einer Pizzeria noch mal eine Pause. Schließlich mussten auch auf dem letzten Stück zurück nach Braunshausen noch mal die Regenschirme aufgespannt werden. Für die gut 18 km lange Wanderung wurden wir dann abends mit einem ausgezeichneten Essen vom Büfett belohnt.

Am zweiten Wandertag wurde unsere Regenfestigkeit getestet. Um 9.30 Uhr ging es – alle regenfest gekleidet – in Richtung Hallenberg. Oben auf dem Bergrücken nach Liesen piff uns der Wind um die Ohren, dass wir Mühe hatten, die Schirme zu halten. Einen kurzen trockenen Zeitraum in Liesen nutzten wir für unsere Mittagspause, bevor es weiter nach Heshorn ging. Hier machten wir Rast im Hotel Sonne und bekamen frischen Kaffee und Kuchen. Gestärkt und aufgewärmt führte unser Weg nun im großen Bogen wieder nach Braunshausen. Jetzt kamen wir recht nah an einem riesigen Stuhl vorbei, den wir schon auf dem Hinweg von weitem gesehen hatten. Die Hinweistafel sagt, dass es sich um den größten Holzstuhl der Welt handelt. Ein Treppenaufgang führt auf die Sitzfläche, die als Aussichtsplattform hergerichtet ist und einen weiten Blick ins Sauerland erlaubt. Etwas feucht aber frohge-laut kehrten wir ins Hotel zurück und hatten auch heute 19 km erwandert.

Wie immer galt es, am letzten Abend der Wanderfreizeit, unserem Wanderführer Dietmar Plettrichs ein großes Lob auszusprechen. Wie in den Jahren zuvor hatte er auch dieses Mal wieder einen Landstrich ausgesucht, in dem es sich lohnt zu wandern – auch bei Regen! Verbunden mit unserem Dank war ein kleiner Präsentkorb mit typischen Naturalien aus dem Sauerland.

Am Tag unserer Rückreise ging es noch nicht auf dem direkten Wege nach Hause. Dietmar Plettrichs hatte noch eine Stadtbesichtigung mit Stadtführung in Frankenberg arrangiert. Die Stadt ist mit ihren vielen gut erhaltenen Fachwerkhäusern ein Schmuckstück in der Region. Die engagierte Stadtführerin gab nicht nur viele Erläuterungen zu den Häusern, sondern führte uns auch in den Hexenturm und in das alte Rathaus hinauf bis in das Trauzimmer.

Zum Abreisetag zeigte sich das Wetter wieder von der angenehmen Seite – es war trocken und sonnig – und so bleibt auch diese Wanderfreizeit bei uns in guter Erinnerung.



Themenwanderung „Wald“ der Pädscherstrampler

Am Pfingstsonntag fanden sich 23 Interessenten am Spielplatz Taunusstraße zur Themenwanderung „Wald“ ein. Von dort ging es zunächst zum „Riedhof“ von unserer Mitwandererin Rita Schulz. Dort wartete der Fachreferent Förster a.D. Rolf Meyer auf uns. Nach kurzer Begrüßung durch Dietmar Plettrichs, Leiter der Abt. Wandern in der SG Dornheim, ging es dann zum Riedhäuser Wald, der vom Groß-Gerauer Forstamt bewirtschaftet wird.



Besonderheit in diesem Gebiet, laut Herr Meyer, ist eine wasserundurchlässige Schicht (sogenannte Ton-Linsen) in ca. 1,5 m Tiefe. Die hier zahlreich vorhandenen Brunnen des Wasserwerks entnehmen aus ca. 60 bis 80 m Tiefe Wasser zur Trinkwassergewinnung. Das verbleibende Wasserreservoir im Oberflächenbereich reicht allerdings für Eichen und Buchen nicht aus, sodass hier zahlreiche kränkelnde Eichen zu beobachten sind. Besser geeignet sind z.B. Eschen, Ahorn, Pappeln, die weniger Wasser brauchen. Bei Neuanpflanzungen wird dies jetzt berücksichtigt. Förster R. Meyer wies auch auf die Hirschkäfer hin, die hier in großer Zahl leben – häufig aber auch Opfer der Raubvögel werden, so dass nur noch der Hirschkäferkopf mit Geweih am Boden zu finden ist.

Viele, viele Dinge rund um den Wald – ob Pflanzen oder Tiere – wusste Förster Meyer zu erläutern, so dass ihm – vor dem abschließenden Umtrunk auf dem „Riedhof“ - herzlichst für den informativen Nachmittag gedankt wurde.